



Inhaltsverzeichnis

Einladungen	3
Vorwort	5
Allgemeine Verwaltung	6
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16
Bildung	20
Kultur, Sport und Freizeit	30
Gesundheit	33
Soziale Sicherheit	37
Verkehr	39
Umweltschutz und Raumordnung	42
Volkswirtschaft	45
Finanzen und Steuern	
– Kurzinformation / Steuerabschluss 2025 / Rechnungsergebnis 2025	48
– Finanzplan 2026 bis 2030	52
– Wesentliche neue Ausgaben	54
– Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026	55
– Gestufter Erfolgsausweis	67
– Artengliederung Erfolgsrechnung	68
– Geldflussrechnung	69
– Investitionsrechnung	70
– Bilanz	72
– Abschreibungsplan	73
– Anhang Jahresrechnung 2025 Gemeinde	74
– Finanzkennzahlen	78
– Investitionskostenabrechnungen	79
– Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026 EW und FTTH	80
– Gestufter Erfolgsausweis / Investitionsprogramm 2026 bis 2030	81
– Investitionsrechnung EW 2025 und Budget 2026	82
– Bilanz EW, FTTH und einfache Gesellschaft zuzwil.net	83
– Anhang Jahresrechnung 2025 EW	84
Antrag Bürgerversammlung	87
Bericht und Antrag der GPK	88
Gutachten über den Ersatz des Strommesssystems und der Stromzähler	90
Ferienplan	93
Hinweise	94

Gemeinde Zuzwil
 Hinterdorfstrasse 3
 Postfach 72
 9524 Zuzwil
 Tel. 058 228 28 60
 gemeinde@zuzwil.ch
 www.zuzwil.ch

Schulverwaltung
 Unterdorfstrasse 36a
 9524 Zuzwil
 Tel. 058 228 28 40
 schule@zuzwil.ch
 www.schulezuzwil.ch

Bürgerversammlung

Freitag, 27. März 2026, Turnhalle 1, Zuzwil

20.00 Uhr **Auftakt**
mit der Bürgermusik Zuzwil

20.15 Uhr **Bürgerversammlung**

Traktanden 1. Jahresrechnung 2025
 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
 2. Budget und Steuerantrag für das Jahr 2026
 3. Gutachten mit Bericht und Antrag über den Ersatz des Strom-
 messsystems und der Stromzähler
 4. Umfrage

Im Anschluss Begegnung beim Apéro

Orientierungsversammlung

Mittwoch, 18. März 2026, Aula Schulhaus Züberwangen

19.00 Uhr **Orientierungsversammlung**

Der Gemeinderat informiert anlässlich der «Vorgemeinde»
über die Geschäfte der Bürgerversammlung.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Ein Höhepunkt war ohne Zweifel das 50-Jahre-Jubiläum unserer Pfadi Löwenburg. Seit einem halben Jahrhundert prägt sie das Dorfleben mit – leise, beständig und wirkungsvoll. Generationen von Kindern und Jugendlichen haben dort Gemeinschaft erlebt, Verantwortung übernommen und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur gelernt.

Zum Jubiläum durfte am Waldrand im Gebiet «Hau» eine neue Feuerstelle mit wunderbarem Weitblick über unsere Gemeinde und hin zu den Bergen eingeweiht werden. Dieser Ort steht der Pfadi für ihre Aktivitäten und Anlässe sowie der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Er ist Begegnungsort, Rastplatz und Symbol zugleich: für Gemeinschaft, Naturverbundenheit und den sorgsamsten Umgang mit unserer Umgebung.

Die Pfadi orientiert sich seit ihrer Gründung an klaren Grundsätzen: Verantwortung übernehmen, einander unterstützen, die Natur achten und die Welt jeden Tag ein Stück besser hinterlassen, als man sie vorgefunden hat. Diese Werte passen nicht nur zur Pfadibewegung – sie sind auch Leitlinien für ein funktionierendes Gemeinwesen. Unsere Gemeinde lebt genau von diesem Engagement, vom Mitdenken und Mithelfen vieler.

Der Gedanke des Naturschutzes begleitet uns auch in unseren laufenden Projekten. Das Hochwasserschutzprojekt am Dorfbach ist dafür ein gutes Beispiel. Es verbindet Sicherheit für die Bevölkerung mit ökologischer Aufwertung und zeigt, dass nachhaltige Lösungen möglich sind, wenn vorausschauend geplant und gemeinsam gehandelt wird.

Ich danke allen, die sich in vielen weiteren Bereichen für unsere Gemeinde eingesetzt haben – in Vereinen, Behörden, Organisationen und im stillen Hintergrund. Ein Dank gilt auch allen Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Einsatz zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde beitragen. Dieses Engagement macht unsere Gemeinde lebendig, attraktiv und stark.

Mit Zuversicht blicke ich auf die kommenden Jahre.

Roland Hardegger
Gemeindepräsident



Orientierungsversammlung

Rund 50 Einwohnerinnen und Einwohner nahmen an der Vorgemeinde in der Aula Züberwangen teil. Der Gemeindepräsident und die Schulpräsidentin informierten über den aktuellen Stand der laufenden und geplanten Projekte. Thematisiert wurden unter anderem der Rechnungsabschluss 2024, das Budget 2025 sowie geplante Veränderungen im Gemeindehaus und im Schulbereich im Zusammenhang mit der Neuorganisation, insbesondere mit der Einführung des Geschäftsleitungs-Modells. Zudem berichtete Gemeinderatsmitglied Christian Gutmann über die Planungen und den Bau der regionalen ARA Thurau in Niederuzwil.

Bürgerversammlung

Am 28. März 2025 fand die ordentliche Bürgerversammlung statt. 231 stimmberechtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahmen teil. Die Stimmbeteiligung lag bei ca. 6,5 Prozent. Zur Einstimmung auf die Versammlung gaben die Leiterinnen und Leiter der Pfadi Löwenburg in einem Interview Einblick in den Pfadi-Alltag. Gleichzeitig warben sie für das 50-Jahr-Jubiläum, das sie im September 2025 feierten und luden die Bevölkerung zum Jubiläumsanlass ein.

Die Versammlung genehmigte anschliessend die Jahresrechnung 2024, welche mit einem Aufwandüberschuss von rund 2,4 Millionen Franken abschloss. Der Fehlbetrag wurde durch einen Bezug aus dem freien Eigenkapital gedeckt. Die Genehmigung erfolgte diskussionslos und ohne Gegenstimme.



Ebenfalls Zustimmung fand das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von fast 1,7 Millionen Franken. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 77 Prozent, der Grundsteuersatz weiterhin bei 0,4 Promille. Ein Antrag, den Kredit von 98'000 Franken für die Neugestaltung des Begegnungsplatzes in das Budget aufzunehmen, fand keine Mehrheit und wurde von der Stimmbürgerschaft abgelehnt.

Ein weiterer Antrag lautete, innerhalb der nächsten zwei Jahre eine Grundsatzvolksabstimmung über die Einführung von Tempo-30-Zonen auf allen Quartierstrassen der Gemeinde nach dem System der Stadt St.Gallen mit Einfahrtstoren und Bodensignalisation durchzuführen. Die Stimmberechtigten hiessen diesen Antrag mit 114 Ja- zu 89 Nein-Stimmen gut. Eine Grundsatzabstimmung an der Urne ist für den Herbst 2026 vorgesehen.

Zum Abschluss der Bürgerversammlung ehrte der Gemeindepräsident den einheimischen Radsportler Pascal Tappeiner, der im Bahnvierer mit seinem Team an den Europameisterschaften in Belgien die Bronzemedaille für die Schweiz gewann.

Urnenabstimmungen

Am 9. Februar 2025 konnte die Stimmbürgerschaft erstmals elektronisch via E-Voting abstimmen. Zu diesem Zeitpunkt waren 325 Personen für das elektronische Stimmverfahren angemeldet. Im weiteren Verlauf des Jahres registrierten sich 71 zusätzliche Personen für das E-Voting.

Der höchste E-Voting-Anteil wurde bei der Abstimmung vom 28. September 2025 erreicht und lag bei über neun Prozent. Interessierte Stimmberechtigte können sich auch weiterhin für die Abstimmungen und Wahlen für das E-Voting registrieren unter www.anmeldeverfahren.e-voting.sg.ch. Stimmberechtigte, die sich für das E-Voting anmelden, erhalten künftig bei jedem Urnengang das Stimmmaterial sowohl für die elektronische Stimmabgabe als auch für die briefliche Stimmabgabe zugestellt.

Im Berichtsjahr stimmten die Stimmberechtigten über fünf eidgenössische und vier kantonale Vorlagen ab. Es fanden keine Gemeindeabstimmungen an der Urne statt.

E-Voting
Abstimmen
und Wählen
geht jetzt
auch digital

Kanton St.Gallen und
St.Galler Gemeinden



Amtsdauer 2025 bis 2028

Der Gemeinderat startete die neue Amtsdauer 2025 bis 2028 in einer neuen Zusammensetzung: Sabine Plank-Sigg wirkt als neue Schulpräsidentin und Mitglied des Gemeinderates, Bruno Rutishauser ist neues Ratsmitglied. Die bisherigen Mitglieder Michael Gschwend und Christian Gutmann sowie Gemeindepräsident Roland Hardegger komplettieren den Gemeinderat.



v.l.n.r. Gemeinderäte Michael Gschwend, Bruno Rutishauser, Gemeindepräsident Roland Hardegger, Gemeinderat Christian Gutmann, Schulpräsidentin Sabine Plank-Sigg und Ratsschreiber Philipp Hengartner

Strategie für die Amtsdauer 2025 bis 2028

An der zweitägigen Klausurtagung im Mai 2025 setzte sich der Gemeinderat mit den strategischen Zielen und Projekten für die neue Amtsdauer 2025 bis 2028 auseinander. Auch künftige Herausforderungen sowie die Entwicklung und Ausgestaltung der Gemeinde wurden diskutiert. Nach vielen konstanten Jahren ist in der aktuellen Amtsdauer eine Aufbruchstimmung spürbar. Zudem ist der Gemeinderat aufgrund der seit 1. Januar 2025 gültigen Schulorganisation mehr in schulische Belange involviert.

Die Strategieentwicklung erfolgte nach dem Grundsatz «Wieso – Wie – Was». Daraus entstand eine strategische Mehrjahresplanung mit Fokus auf ausgewählte Massnahmen für die kommenden Jahre und einem langfristigen Planungshorizont bis ins Jahr 2040. Der Gemeinderat schrieb sich deshalb auf die Fahne:

«Zuzwil 2040 – best in class: Zuzwil ist als Landgemeinde durch ihre bevorzugte Lage, die zukunftsweisenden Entwicklungen und den gesunden Finanzhaushalt eine «Leuchtturmgemeinde» im Fürstenland». Daraus ergaben sich die folgenden Handlungsfelder:

- *Wohnort für alle:* Die Gemeinde Zuzwil sorgt für verlässliche Rahmenbedingungen, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner in allen Lebensphasen sicher und wohl fühlen können.
- *Qualität für alle:* Die Gemeinde Zuzwil sorgt mit fortschrittlichen Projekten und mit Fokus auf kommende Generationen dafür, dass sie eine Vorreiterrolle im Fürstenland in den Bereichen ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit einnimmt.
- *Innovative Schule:* Die Gemeinde Zuzwil sorgt dafür, dass sie mit modernen Schulkonzepten und flexiblen Strukturen attraktiv für junge Familien ist.

Ziele

Wohnort für alle

Wohnen als Familie

- Analyse des verfügbaren Wohnraumes
- Kernzonenplanung mit Fokus Familien angehen

Wohnen im Alter

- Erhebung des mittelfristigen Bedarfs an Wohnformen der Zukunft

Strassenraum sicher gestalten

- Tempo-30-Zonen in den Quartieren prüfen gemäss Auftrag Bürgerversammlung 2025

Qualität für alle

Ökonomische Nachhaltigkeit

- «Erhältlichkeit Teil Grundstück Nr. 109 klären. Gemeinderat ergreift Initiative zur Zusammenarbeit mit allen Eigentümerinnen und Eigentümern der Kernzone bis zur Ifangstrasse um gemeinsame Zentrumsentwicklung anzugehen.»
- Grundstücke Nr. 51, 1511 und 1512 mit Bachprojekt koordinieren

Ökologische Nachhaltigkeit

- Erarbeitung eines Energiekonzeptes für Zuzwil

Führung und Verwaltung

- Überprüfung der regionalen Zusammenarbeitsformen der Verwaltung

Innovative Schule

Führung und Organisation

- Etablierung der neuen Strukturen
- Überprüfung der Schulordnung

Pädagogisches Konzept

- Weiterentwicklung eines innovativen und zukunftsweisenden Konzeptes für Zuzwil

Infrastruktur Schule

- Varianten Aufzeigen mit Zukunft Feuerwehr-Depot, Raumbedarf Schule, Schülerzahlen, Sanierung und/oder Neubau
- Vorkaufsrecht Grundstück Nr. 1646 für Werkhof und Feuerwehr-Depot sicherstellen
- Entscheid Varianten und Prozess aufgleisen (politisch und baulich)
- Prüfung Verschiebung Werkhof in Kombination mit Feuerwehr-Depot in Peripherie zur Landi

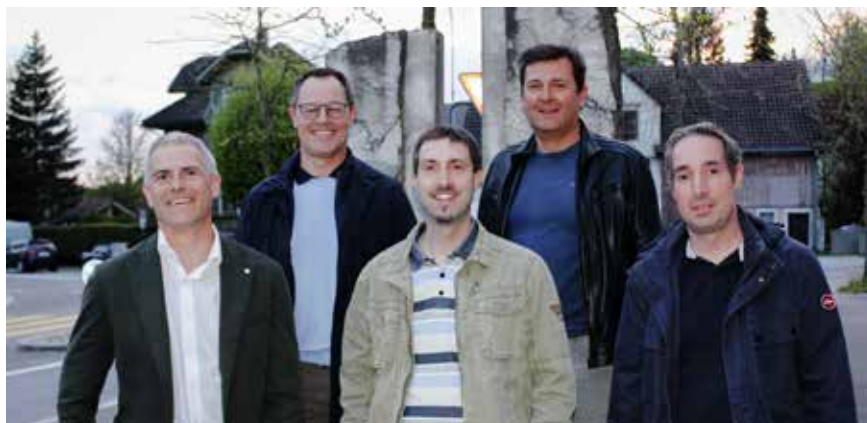
Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat beriet in 15 Sitzungen (Vorjahr 16) 601 Traktanden (Vorjahr 573). Die Geschäfte wurden auf 844 Seiten protokolliert. Über die Gemeinderatsbeschlüsse und laufenden Projekte wird die Bevölkerung im Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell» sowie auf der Webseite www.zuzwil.ch informiert.

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission ist zuständig für die Prüfung der Jahresrechnung, des Budgets sowie der Amtsführung der Verwaltungspersonals gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Am 1. Januar 2025 traten Raffael Sarbach als Aktuar und Christian Geser in die Geschäftsprüfungskommission ein. Cornel Rentzmann amtet als Präsident, Ralph Egeter und Daniel Peter als Mitglieder.

Im Jahr 2025 führte die Geschäftsprüfungskommission neben den ordentlichen Prüfungen gezielte Schwerpunktprüfungen durch. Diese betrafen insbesondere die Entgelte (Gebühren und Beiträge), die Vergabebestimmungen bei Bauvorhaben, die Bereiche Legislative, Exekutive und Allgemeine Dienste, den Bereich Verkehr sowie individuelle Prüfungshandlungen. Die externe Revisionsstelle BDO AG unterstützt die Geschäftsprüfungskommission.



v.l.n.r. Cornel Rentzmann, Christian Geser, Raffael Sarbach, Ralph Egeter und Daniel Peter

Besoldungen der Behördenmitglieder

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, die Besoldungen inklusive Sitzungsgelder der von der Bevölkerung gewählten Behördenmitglieder zu veröffentlichen. Per Ende des Jahres 2025 wurden folgende Beträge ohne Spesen ausbezahlt.

Behörde	Name	Funktion	Pensum in %	Bruttoentschädigung	Spesen	weitere Entschädigungen	Total
Rat	Michael Gschwend	Mitglied		12'338	500		12'838
Rat	Christian Gutmann	Mitglied		10'567	500	11'562	22'629
Rat	Roland Hardegger	Präsident	100	216'620	6'800		223'420
Rat	Sabine Plank-Sigg	Mitglied	40	86'609	2'200	4'599	93'408
Rat	Bruno Rutishauser	Mitglied		10'308	500	1'990	12'798
GPK	Ralph Egeter	Mitglied		2'508			2'508
GPK	Christian Geser	Mitglied		2'040			2'040
GPK	Daniel Peter	Mitglied		2'064			2'064
GPK	Cornel Rentzmann	Präsident		2'628			2'628
GPK	Raffael Sarbach	Mitglied		3'240			3'240

In den jährlichen Spesenvergütungen für die Behördentätigkeit sind sämtliche Auslagen für Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie alle Aufwendungen für repräsentative Zwecke und Kosten für die Büroinfrastruktur abgegolten. Entgelte für die Ausübung von zusätzlichen Aufgaben des Gemeindepräsidenten (KESB Wil-Uzwil und Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid), die ausserhalb der Arbeitszeit erfolgen, flossen diesem direkt zu. Ebenso wurden Entgelte an die Mitglieder des Gemeinderates Christian Gutmann (Verwaltungsrat ARA Thurau), Bruno Rutishauser (Feuerwehr Region Uzwil) sowie an Schulpräsidentin Sabine Plank-Sigg (Suchtberatung Region Wil und Musiclife) direkt ausbezahlt.

Kommissionen und Funktionäre

In den Kommissionen waren wenige Rücktritte zu verzeichnen. Per Januar 2025 wurde die Jugendkommission und Kulturkommission aufgehoben. Der Gemeinderat verzichtete darauf, die Kulturanlässe wie Music Dinner, Open Stage usw. weiterhin durchzuführen. Es ist keine Kernaufgabe einer Behörde, mit Unterstützung von Kulturinteressierten solche Veranstaltungen zu organisieren. Die alle zwei Jahre stattfindende Neuzuzügerbegrüssung sowie das jährliche Neujahrs-Soirée finden weiterhin statt. Weil das Interesse an einer Bundes- oder Jungbürgerfeier deutlich gesunken ist, plant der Gemeinderat künftig keine mehr. Er ist weiterhin bereit, von der Bevölkerung initiierte kulturelle Anlässe finanziell zu unterstützen.

Mit der Anstellung eines schulischen Jugendarbeiters wird die Jugendarbeit per August 2026 neu organisiert. Zum ersten Mal kamen die neuen Stimmzählerinnen Maëlle Gschwend, Bettina Heer, Karin Rüegg, Lisa Rüegg sowie Stimmzähler Daniel Suter zum Einsatz. Jasmin Grob und Daniel Suter traten per Ende Dezember 2025 aus dem Stimmbüro zurück. In der Kommission Natur und Landschaft ersetzt Lukas Wick, Präsident der Bürgerkorporation Zuzwil, den zurückgetretenen Iso Karrer.

Zuzwil-aktuell

Im Berichtsjahr erschienen 44 Ausgaben des Mitteilungsblattes mit Informationen aus dem Gemeinderat, der Verwaltung sowie zu laufenden Projekten, Bauvorhaben, Abstimmungen und aktuellen Themen aus der Schule und dem Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum. Auch Korporationen, Kirchen, Vereine und andere Gruppierungen nutzten das Mitteilungsblatt, um über ihre Veranstaltungen zu informieren.



Hohe Geburtstage

27 Einwohnerinnen und Einwohner durften im Berichtsjahr ihren 85., zehn ihren 90. und sechs ihren 95. Geburtstag feiern. Sechs Einwohnerinnen und Einwohner sind älter als 95 Jahre. Die älteste Einwohnerin und der älteste Einwohner sind je 97 Jahre alt.

Gastwirtschaftswesen	2023	2024	2025
Gastwirtschaftspatente	16	15	14
Kleinhandelspatente	11	11	10
Festwirtschaftspatente	17	18	20

Neuzuzügerbegrüssung

Alle zwei Jahre heisst die Gemeinde die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger offiziell willkommen. Ende Oktober 2025 nahmen fast 100 Personen am Anlass teil. Bei einem Spaziergang durch das Dorf erzählten die Mitglieder des Gemeinderates Geschichten und Anekdoten über Zuzwil, Züberwangen und Weieren. Anschliessend genossen die Gäste in der Turnhalle einen reichhaltigen Brunch. Der Gemeindepräsident stellte die Gemeinde mit Fotos vor. Zudem blieb ausreichend Zeit für Gespräche und um neue Kontakte zu knüpfen. Die Kinder genossen die Zeit in der betreuten Spielecke. Der gemütliche Morgen mit vielen Eindrücken und guten Gesprächen endete um die Mittagszeit.



IT-Umstellung

Die Abraxas Informatik AG erhielt den Auftrag, über 40 EDV-Arbeitsgeräte der Gemeindeverwaltung, der Schulverwaltung sowie des Wohn- und Pflegeheims Lindbaum zu erneuern. Die bestehende Mietlösung wurde um weitere fünf Jahre verlängert. Damit kommen auch weiterhin alle Dienstleistungen, Soft- und Hardware im EDV-Bereich aus einer Hand.

«Kiosk»	2023	2024	2025
Gemeldete Hunde	338	349	343
Hundesteuern (in Franken)	41'560	41'880	41'160
Bewilligungen für Sonntagsverkäufe	5	4	3

Personelles

Dienstjubiläum

Anfang August 2015 trat Sandra Kühne Engeli ihre Stelle als Leiterin Soziale Dienste bei der Gemeinde an. Sie durfte Ende Juli auf ihr zehnjähriges Wirken zurückblicken. Unter anderem betreut und begleitet sie sozialhilfebedürftige Menschen, Asylsuchende sowie Flüchtlinge und ist für deren Unterbringung sowie Integration verantwortlich. Zudem prüft sie Sozialhilfesuche, Elternbeiträge und die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen.

Gemeindepersonal

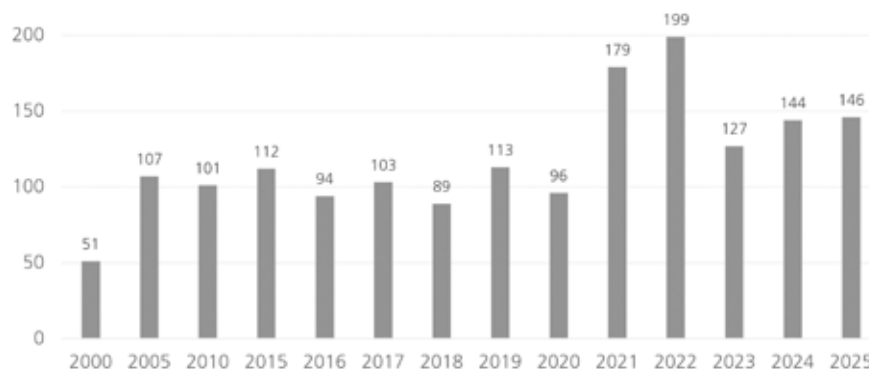
Lukas Vogt ist seit Februar als technischer Mitarbeiter bei der Gemeinde tätig. Er hat die Nachfolge von Remo Kammermann angetreten.

Stefan Meier verstärkt seit 1. April das Team des Unterhaltsdienstes. Er übernahm die Stelle von Simon Metzger.

Jael Ammann schloss Ende Juli ihre Lehre zur Kauffrau EFZ bei der Gemeinde erfolgreich ab. Sie verliess die Gemeinde und wechselte zur Stadt Weinfelden, wo sie auf dem Einwohneramt tätig ist.

Baubewilligungen	2023	2024	2025
Einfamilienhäuser	3	5	6
Mehrfamilienhäuser	2	3	1
Gewerbebauten	0	1	0
An- und Nebenbauten	10	6	9
Umbauten	10	9	13
Stützmauern / Gartengestaltungen	7	10	6
Photovoltaikanlagen	54	72	55
Wärmepumpen	17	17	31
Diverses	24	21	25
Bausumme bewilligter Bauten (in Mio. Franken)	13,9	24,9	20,2

Entwicklung Anzahl Baubewilligungen



Feuerschutzbewilligungen	2023	2024	2025
Neubauten	6	8	7
Um- und Anbauten	3	3	7
Cheminées und Öfen	4	11	8
Heizungen	5	6	5

Öffentliche Mitwirkungen	Auflage
Mitwirkungsverfahren Sanierung Schützenhausstrasse	16.05.2025 bis 30.05.2025
Mitwirkungsverfahren Umlegung Oberer Giessen	07.11.2025 bis 21.11.2025

Öffentliche Auflagen	Auflage	in Kraft seit
Planaufgabe Sondernutzungsplan Haubächli; Festlegung Gewässerraum nach Art. 36 GschG und Baulinien	17.01.2025 bis 17.02.2025	
Einbürgerung Oleksandra Papadopoulos	20.01.2025 bis 19.02.2025	11.11.2025
Planaufgabe Teilstrassenplan Gillbrücke, inkl. Signalisations- und Markierungsplan	03.03.2025 bis 01.04.2025	16.10.2025
Planaufgabe Sanierung Schützenhausstrasse mit Landerwerbs- und Enteignungsplan sowie Teilstrassenplan	06.06.2025 bis 07.07.2025	08.09.2025
Einbürgerung Mohammed Twana Othman Mohammed	06.06.2025 bis 07.07.2025	
Rodungsgesuch Gillbrücke	14.07.2025 bis 12.08.2025	16.10.2025
Einbürgerung Jakobs Elisabeth	18.08.2025 bis 17.09.2025	
Verkehrsberuhigende Massnahmen Zuckerrierterstrasse	29.08.2025 bis 29.09.2025	27.10.2025
Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen	01.12.2025 bis 15.01.2026	

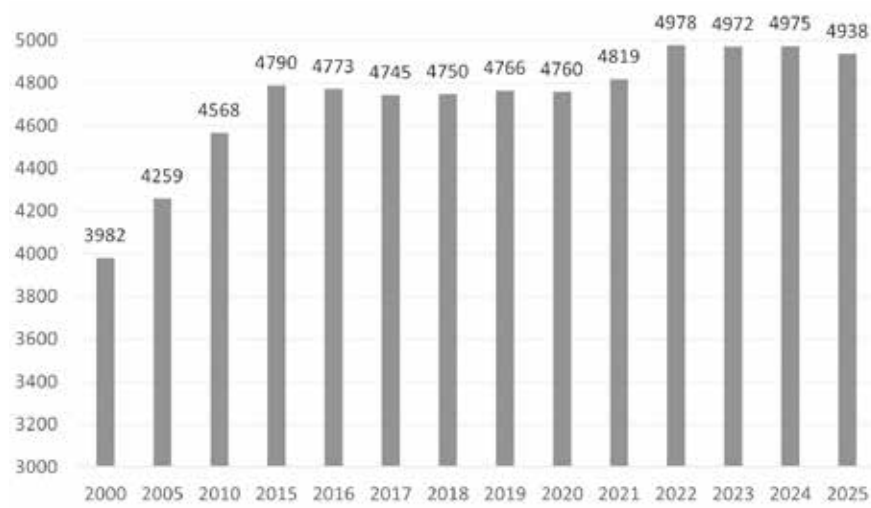
Fakultative Referenden	Auflage	in Kraft seit
Fakultatives Referendum Rahmennutzungsplan mit Zonenplan und Baureglement	25.04.2025 bis 04.06.2025	
Fakultatives Referendum Reglement über die Kosten der Nachführung der amtlichen Vermessung	16.05.2025 bis 25.06.2025	
Absenzenreglement	07.11.2025 bis 17.12.2025	18.12.2025
Betriebsreglement TAGIZ	07.11.2025 bis 17.12.2025	18.12.2025

Betriebsamt	2023	2024	2025
Zahlungsbefehle	1'324	1'269	1184
Pfändungen	435	440	353
Konkursandrohungen	40	36	122
Liegenschaftssteigerungen	0	1	0
Eigentumsvorbehalte	1	0	1
Verlustscheine	283	273	271
Forderungssumme der Verlustscheine (in Fr.)	745'934	920'514	943'239
Betriebsauskünfte	1'164	1'102	1114

Zivilstandsfälle	2023	2024	2025
Geburten auswärts / in Zuzwil	45 / 0	29 / 0	37 / 1
Trauungen auswärts / in Zuzwil	21 / 0	9 / 0	18 / 0
Todesfälle auswärts / in Zuzwil	22 / 13	13 / 13	25 / 12
Bestattungen in Zuzwil	10	13	16
Bestattungen in Überwangen	6	4	4

Bevölkerungsstruktur	2023	2024	2025
Total Einwohner Gemeinde	4'972	4'975	4'938
Überwangen und Weieren	1'259	1'273	1'270
Zuzwil	3'713	3'702	3'668
Weiblich	2'462	2'452	2'452
Männlich	2'510	2'523	2'486
Schweizer	4'365	4'344	4'328
Ausländer	607	631	610
Katholische	2'186	2'109	2'043
Evangelisch-Reformierte	921	886	837
Andere Konfessionen und ohne Konfession	1'865	1'980	2'058

Entwicklung Einwohnerzahl



Feuerwehr Region Uzwil

Das Berichtsjahr der Feuerwehr Region Uzwil (FWRU) war geprägt von der strategischen Weiterentwicklung, organisatorischer Stabilität und einem vielseitigen Einsatzgeschehen. Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der langfristigen Ausrichtung der Organisation im Rahmen des Projekts FWRU 2035. Mithilfe von Erreichbarkeitsstudien und der Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge mit GPS-Trackern konnten Erkenntnisse zu Ausrückzeiten, Fahrdistanzen und der Abdeckung des Einsatzgebietes gewonnen werden. Die Auswertungen bestätigten, dass die gesetzlichen Schutzziele vollumfänglich erfüllt werden.

Einsätze

Die FWRU leistete insgesamt 179 Einsätze, davon 28 in Zuzwil. Den grössten Anteil machten Firstresponder-Einsätze aus, gefolgt von Brandereignissen und Fehlalarmen von Brandmeldeanlagen. Nebst gewohnten Hilfeleistungen prägten auch besondere Einsätze das Jahr, darunter eine aufwändige Grosstierrettung sowie mehrere grössere Brandereignisse, bei denen der Einsatz moderner Technik – eine Drohne mit Wärmebildkamera – die Einsatzführung und die Sicherheit der Angehörigen der Feuerwehr wesentlich unterstützte.

Rekrutierung

Im Verlauf des Berichtsjahrs konnten 17 neue Feuerwehrleute in die FWRU aufgenommen werden, welche zu Angehörigen der Feuerwehr ausgebildet wurden.

Schulungen

Die FWRU setzte auch in den Bereichen Ausbildungen und Organisation gezielte Akzente. Zwei Angehörige der Feuerwehr absolvierten eine anspruchsvolle Weiterbildung an der international anerkannten «Training Base Weeze» in Deutschland. Die gewonnenen praktischen Erfahrungen fliessen direkt in den Einsatzalltag ein.

Vorstandswechsel

Es kam zu personellen Veränderungen im Vorstand. Der Gemeinderat delegierte Bruno Rutishauser als Nachfolger von Petra Mosimann in den Vorstand der FWRU.



Wechsel im Kommando

Patrick Storchenegger trat als Zuzwiler Ortskommandant zurück. Als Nachfolger wählte der Vorstand FWRU Jérôme Merkli.

Feuerwehreinsätze FWRU	2023	2024	2025
Brandfälle	29	22	35
Brandmeldeanlagen	39	37	29
Chemie- und Ölwehr	12	13	9
Elementarschäden, Wasserwehr und Sturm	17	27	19
AED-Einsätze (First-Responder)	36	33	45
Diverse Hilfeleistungen	59	52	42
Total	192	184	179



v.l.n.r. Patrick Storchenegger und Jérôme Merkli

Militär

Im Berichtsjahr wurden neun Dienstpflichtige aus der Wehrpflicht entlassen. 19 junge Wehrmänner konnten am Orientierungstag ihr Dienstbüchlein entgegennehmen. Verschiedene Militäreinheiten absolvierten einzelne Übungstage im Gebiet der Übersetzstelle an der Thur bei Weieren.

Schätzungswesen

Die Gebäudeversicherung St.Gallen ist für die Aufgaben des Schätzungswesens im Kanton St.Gallen verantwortlich. Zwei Fachteams der Gemeinde führen regelmässig Grundstück- und Gebäudeschätzungen durch. Sie stellen sowohl die Versicherungswerte sämtlicher Gebäude als auch die Steuerwerte der Grundstücke fest. Die Schätzungstagfahrten werden in landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche unterteilt. Im vergangenen Jahr wurden 21 Tagfahrten durchgeführt. Die Fachteams beurteilten und bewerteten insgesamt 529 Grundstücke und 220 Gebäude aufgrund der aktuellen Marktsituation.

Grundbuchwesen	2023	2024	2025
Anzahl Grundstücke	3'764	3'773	3'778
Anzahl Gebäude	1'719	1'722	1'725
Tagebucheinträge (Belege)	440	354	454
Handänderungen (Kauf, Tausch usw.)	93	69	101
Stockwerk- und Miteigentumsbegründungen	0	1	0
Dienstbarkeitsverträge (Fahrrechte usw.)	6	26	25
Löschung von Grundpfandrechten	51	43	56
Errichtung von Grundpfandrechten	56	57	61
Schätzungen	412	562	529
– Totalrevisionen	347	558	520
– Neubauten	65	4	9

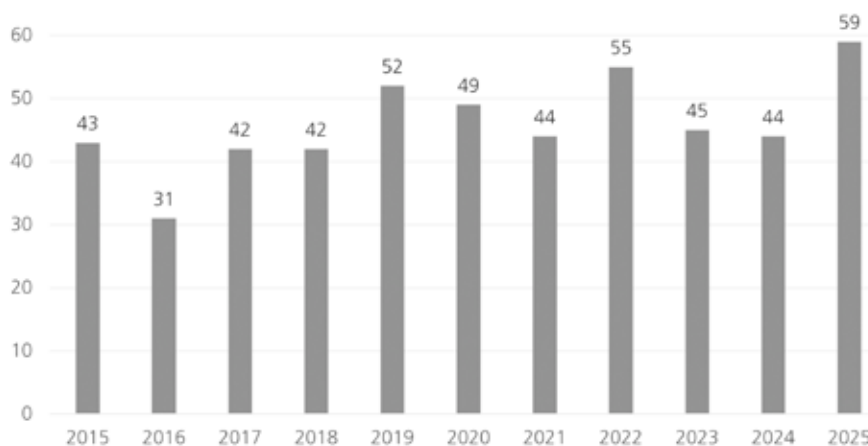
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Wil-Uzwil mit Sitz in Niederuzwil ist für den Kinder- und Erwachsenenschutz der Gemeinden Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil und der Stadt Wil zuständig. Im vergangenen Jahr erliess die KESB 857 Verfügungen (Vorjahr 823). Zudem beurteilte sie 223 Polizeimeldungen (Vorjahr 261), beispielsweise wegen häuslicher Gewalt. Für Zuzwil wurden per Ende Dezember folgende Dossiers geführt:

Bestehende Dossiers	2023	2024	2025
Erwachsenenschutz	27	23	25
Kindesschutz	10	13	21

Prüfung von Massnahmen	2023	2024	2025
Erwachsenenschutz	2	2	2
Kindesschutz	6	6	11

Anzahl Fälle der KESB in der Gemeinde



Regionale Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft Uzwil (BBU) ist eine Abteilung des Kindes- und Erwachsenenschutzkreises Wil-Uzwil. Sie ist zuständig für die Gemeinden Jonschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil und Niederhelfenschwil. Die Berufsbeistandschaft Uzwil unterstützt Menschen, die in persönlicher, finanzieller oder administrativer Hinsicht hilfs- und schutzbedürftig sind. Insgesamt waren per Ende des Berichtsjahrs 316 Massnahmen zu verzeichnen. Für die Gemeinde führt die BBU aktuell 39 Mandate, davon 15 im Bereich Erwachsenenschutz und 24 im Kindesschutz.



Die Schulpräsidentin hat das Wort

Im Berichtsjahr blickt die Schulpräsidentin auf ein Jahr mit bedeutenden Veränderungen, einem erfolgreichen Schul- und TAGIZ-Betrieb sowie hohem Engagement aller Beteiligten zurück. Das Jahr zeigt, wie sich Unterricht und Betreuung in der Gemeinde gemeinsam und aufeinander abgestimmt weiterentwickeln. Trotz unterschiedlicher Aufgaben verfolgen alle Bereiche ein gemeinsames Ziel: Qualität, Verlässlichkeit, Wohlbefinden an der Schule für Kinder, Familien und Mitarbeitende sichern und diese zukunftsorientiert auszurichten.



v.l.n.r. David Dudli, Simone Tobler, Monika Neu, Sabine Plank-Sigg, Sven Keller und Tobias Zbinden

Schulorganisation und Team

Organisatorisch vollzog die Schule mit der Einführung der neuen Führungsstruktur ein entscheidender Schritt. Ende Dezember 2024 wurde der Schulrat aufgehoben und eine Geschäftsleitung unter Führung der Schulpräsidentin ab Anfang des Jahres 2025 eingeführt – eine Entscheidung, die die Bürgerversammlung am 27. März 2024 mit der Zustimmung zur Änderung der Gemeindeordnung fällte. Die neue Geschäftsleitung umfasst neben dem Schulpräsidium die Schulleitung, die Leitung der Schulverwaltung, die Leitung der Tagesstrukturen (TAGIZ) sowie eine Vertretung der Lehrpersonen. Die Schulverwaltung wurde zudem als eigene Abteilung positioniert. Diese Struktur stärkt klare Zuständigkeiten, vereinfacht und beschleunigt Entscheidungsprozesse und professionalisiert die Führung von Schule und Tagesstrukturen.

Parallel dazu überprüfte und entwickelte die Schule zahlreiche interne Abläufe. Weisungen, Konzepte und Prozesse fasste sie zusammen, überarbeitete sie inhaltlich und bündelte sie in einem digitalen Führungshandbuch. Auch die Neuorganisation der Schulsozialarbeit wurde in die Wege geleitet, um die Unterstützungsangebote pro Schulträger zu optimieren. Die Gemeinderäte aus Niederhelfenschwil und Zuzwil sowie der Oberstufenschulrat Sproochbrugg entschieden, die gemeinsame schulische Sozialarbeit künftig zu trennen und die Schulsozialarbeitenden pro Schule anzustellen. Die enge Zusammenarbeit bleibt weiterhin bestehen und ist ein wichtiger Bestandteil.

Im Bereich Personal zeigte sich ein sehr stabiles Bild, mit nur wenigen personellen Wechsels; eine erfreuliche Entwicklung und eine wichtige Voraussetzung für ein starkes Team, wie es die Schule hat. Jede einzelne Rolle im Team ist wichtig und wertvoll und jedes Teammitglied trägt mit Professionalität, Engagement, Geduld, Kreativität und Menschlichkeit dazu bei, dass die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler wachsen und sich entfalten können. Ein Zeichen für diese gemeinsame Haltung wurde auch mit der Anpassung des Logos gesetzt.

Unterricht, Schulentwicklung und Zusammenarbeit

Inhaltlich standen Fragen der Unterrichtsqualität, der Umgang mit heterogenen Lerngruppen und verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern sowie die Weiterentwicklung der Sonderpädagogik im Fokus. Schulentwicklungsthemen wie das «Churer Modell», Kleinklasse und Förderangebote bearbeitete die Schule weiter. Besondere schulische Anlässe und Initiativen ergänzten die inhaltliche Arbeit und machten Schule erlebbar.

TAGIZ: Ausbau und Etablierung

Die TAGIZ etablierte sich weiter als unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Bildungs- und Betreuungslandschaft. Der Ausbau des Angebots in Züberwangen auf zusätzliche Nachmittage, die Optimierung des Anmeldeverfahrens sowie das fünfjährige Jubiläum unterstrichen diese Entwicklung. Die enge Verzahnung von Schule und Betreuung trägt wesentlich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

MIZZ stellt Balance zwischen digital und analog sicher

Die digitale und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Schule setzte sich konsequent fort. Im Rahmen der kantonalen IT-Bildungsoffensive richtete sich die Schule schrittweise auf die Anforderungen der Digitalität aus. In der nächsten Phase steht eine externe Fremdeinschätzung an, welche eine fundierte Standortbestimmung ermöglicht und die Grundlage für gezielte Weiterentwicklung bildet. Das Medien- und Informatikzentrum Züberwangen (MIZZ) und die Geschäftsleitung stellen dabei sicher, dass pädagogischer Nutzen, Datensicherheit, finanzielle Möglichkeiten und technologische Entwicklungen sorgfältig gegeneinander abgewogen werden – insbesondere im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung und der Frage nach einem angemessenen Einsatz digitaler Mittel im Schulalltag.

Die Umstellung auf eine Fullcloud- und Mietlösung verlief planmässig und wird im Sommer 2026 abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederhelfenschwil und der Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg wurde auch im Bereich des digitalen Unterrichts weiter vertieft.

Informationen

Aktuelle Informationen über die Schule befinden sich auf den Webseiten www.schulezuzwil.ch und www.tagiz.ch.

Dank und Ausblick

Veränderungen und Weiterentwicklungen verlangen von allen Beteiligten Engagement, Flexibilität und Vertrauen. Deshalb geht ein besonders grosses Dankeschön an das ganze Team der Schule, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, TAGIZ, MIZZ, Verwaltung, Hauswarte, Reinigungspersonal, Bibliothek, den Projektteams und Projektkommissionen, allen Helferinnen und Helfern sowie allen übrigen «guten Geistern» für ihr Mittragen und ihren grossen Einsatz für eine lebendige und attraktive Schule.

Sabine Plank-Sigg
Schulpräsidentin

Aus der Schulleitung

Neue Schulorganisation und Anpassungen

Seit Anfang Jahr arbeitet die Schule in einer neuen Organisationsstruktur mit einer Geschäftsleitung. Diese Umstellung erforderte umfassende Anpassungen in zahlreichen Bereichen, insbesondere in der Kommunikation, den Ablaufprozessen und den Verantwortlichkeiten.

Ein wichtiger Schritt war die Überarbeitung sämtlicher Weisungen, Konzepte und Schriftstücke. Um die Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit zu verbessern, wurden diese in ein digitales Führungshandbuch integriert. Dieses Handbuch ermöglicht den Mitarbeitenden, alle relevanten Dokumente an einem Ort zu finden und dank digitaler Unterstützung effizient zu navigieren.

Neben eher «kleineren Schriftlichkeiten», wie Regelung zu den Absenzen von Mitarbeitenden oder dem internen Schul-ABC, umfasste die Arbeit auch die Überarbeitung bedeutender Konzepte, darunter das lokale Qualitätskonzept und das Sonderpädagogikkonzept. Für Letzteres wurde unter der Federführung der Schulleitung eine Arbeitsgruppe aus Fachpersonen der Fördernden Massnahmen eingesetzt. Zudem wurden die bisher separaten Konzepte «Kleinklasse» sowie «Begabungs- und Begabtenförderung» in das neue Sonderpädagogikkonzept integriert.

Digitale Transformation – Lokaler Umsetzungsprozess

Die digitale Weiterentwicklung der Schule schreitet im Rahmen des kantonalen Projekts LUP-DT (Lokaler Umsetzungsprozess der Digitalen Transformation) weiter voran. Ziel dieses Prozesses ist es, die Volksschulen im Kanton St.Gallen bis Ende 2029 fit für das Zeitalter der Digitalität zu machen und einen zeitgemässen Unterricht sicherzustellen.

Der LUP-DT ist als langfristiger Prozess von 2022 bis 2029 angelegt und umfasst verschiedene Phasen: Standortbestimmung, Zwischenberichte sowie eine externe Fremdeinschätzung. Für die Schule steht nun die Fremdeinschätzung an, die demnächst durchgeführt wird. Sie bietet die Möglichkeit, das Selbstbild durch eine externe Perspektive zu reflektieren und gezielt an einem selbst gewählten Fokus zu arbeiten.

Die Fremdeinschätzung wird vom Amt für Volksschule finanziert und ist ein verpflichtender Bestandteil der Prozessbegleitung. Sie erfolgt in direktem Zusammenhang mit den vor- und nachgelagerten Selbsteinschätzungen und setzt voraus, dass sich die Schuleinheit auf einer hohen Stufe des Selbsteinschätzungsrasters befindet.

Fazit

Das Jahr 2025 war geprägt von strukturellen Veränderungen und auch operativen Weiterentwicklungen. Mit der Einführung der neuen Schulorganisation, der Erstellung des digitalen Führungshandbuchs und der Fortschritte im LUP-DT-Prozess bestehen nun wichtige Grundlagen, um die Schule effizient in die Zukunft zu führen.

Aus dem Schulbetrieb

Skilager März

In der Kalenderwoche zehn finden jeweils die Skilager der 4. bis 6. Klassen statt. Vor und nach dem Skifahren genossen die Schülerinnen und Schüler die Lagerstimmung in vollen Zügen. Kreative und vielseitige Rahmenprogramme krönten die Abende und trugen zum Erfolg der Skilager einen Grossteil bei.



Sonderwoche März

Die Kindergärten sowie die 1. bis 3. Klassen verbrachten dieselbe Woche in gewohnter Umgebung. Die Sonderwoche wurde durch viel frische Luft und interessante Ausflüge wie in das Kino, die «Spielschür», das Dinosauriermuseum sowie das Technorama zu einem grossartigen Erlebnis. Nebst Ausflügen in den Wald oder auf die Eisbahn wurden auch im Schulhaus zahlreiche Angebote durchgeführt. Darunter auch der beliebte Kultur Anlass, welcher in diesem Jahr mit der Wissenschaftsshow von Professor Bumbastic in der Sporthalle stattfand.



Vorschulpflichtige Jahrgänge			
Stand per 31. Dezember 2025	Züberwangen	Zuzwil	Total
Jahrgang 01.08.2024 bis 31.07.2025	8	20	28
Jahrgang 01.08.2023 bis 31.07.2024	6	28	34
Jahrgang 01.08.2022 bis 31.07.2023	9	35	44
Jahrgang 01.08.2021 bis 31.07.2022	20	48	68
Rückstellungen Schuljahr 2024 / 2025	1	2	3

Die Kinder werden am 1. August nach Vollendung des 4. Altersjahres schulpflichtig. Deshalb sind die Jahrgangszahlen jeweils von 1. August bis 31. Juli ausgewiesen.



UBS-Football-Cup Mai

Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite und bot eine ideale Kulisse für das Turnier. Über 30 Teams aus der Region traten beim Schülerfussballturnier gegeneinander an. Hoch motiviert und dennoch fair kämpften die Spielerinnen und Spieler um jeden Ball. Stolz präsentierten die Mannschaften ihre Farben und spielten mit viel Begeisterung. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer waren voll dabei und unterstützten ihre Kinder und Mitschülerinnen und Mitschüler lautstark. Auch im nächsten Schuljahr lädt die Schule wieder zum UBS-Football-Cup ein.



OFFTA Mai

Erstmals fanden die Offenen Tage (OFFTA) statt. An diesen Tagen hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, aus einer Vielzahl von Lehrpersonen angebotenen Kursen zu wählen. Das Angebot umfasste unter anderem Barfussweg, Geräteturnen, Minigolf-Mania, Leinwand gestalten, Mosaik und weitere kreative und sportliche Aktivitäten. Die Kinder schätzten es sehr, das klassische Schulzimmer gegen Natur, Turnhalle und andere Lernorte einzutauschen. Die OFFTA ermöglichten klassenübergreifende Begegnungen und bereichernde Erlebnisse, wobei sowohl die sportliche Betätigung als auch das kreative Schaffen gefördert wurde.



Schuleröffnungsfeier August

Nach fünf überwiegend nassen Wochen Sommerferien fand am 11. August bei sonnigem Wetter und hohen Temperaturen die Schuleröffnungsfeier in der Turnhalle statt. Anwesend waren alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie zahlreiche Eltern. Die neu eintretenden Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sowie die Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden besonders willkommen geheissen. Zudem wurden die neuen Lehrpersonen begrüsst. Die Feier trug zu einer positiven Grundstimmung bei und stärkte die Motivation aller Beteiligten für das gemeinsame Starten ins neue Schuljahr. Inhaltlich stand das Motto «Ich kann das» im Zentrum der Veranstaltung.



Sporttag September

Nachdem der Sporttag der Primarschule zwei Mal verschoben werden musste, zeigte sich Petrus am 16. September versöhnlich und lieferte immerhin trockenes Sportwetter ab. Der Morgen begann für die Kleinsten mit einem Postenlauf voller Spass und Abenteuer. Die Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 6. Klasse traten in verschiedenen Leichtathletikdisziplinen gegeneinander an, darunter Weitsprung, «Bälleliwurf», Hindernislauf, Sprint, Hochsprung und Seilspringen. Zur Mittagszeit öffnete die Festwirtschaft auf dem Schulareal ihre Tore. Am Nachmittag ging es für die grösseren Schüler weiter mit einem spannenden Spielturnier. «Ultimate», «Ball über die Schnur», Kegelvölk und Brennball sorgten für attraktive Wettbewerbe. Die Lehrpersonen freuen sich schon auf den nächsten Sporttag, wenn es wieder heisst: «Auf die Plätze, fertig, los!»



Liechtliumzug November

Auch dieses Jahr fand anfangs November der Liechtliumzug in Zuzwil und in Züberwangen statt. Die Kinder wie auch die Eltern genossen die wunderschöne Tradition, die in der dunklen Jahreszeit gefeiert wird. Die Kinder zeigten stolz ihre Laternen und Räbeliechtle, die sie im Vorfeld selbst gestaltet haben. Begleitet von schönem Gesang und dem Licht der Laternen entstand eine besondere Gemeinschaftsatmosphäre.

Klassen per 1. August 2025 (Schuljahr 2025 / 2026)			
Zyklus 1		Schülerinnen und Schüler	213
Orange	Züberwangen	Nanine Eggenberger	23
Gelb	Zuzwil	Doris Häne / Olivia Mäder	23
Blau	Zuzwil	Fiona Rentsch	24
Grün	Zuzwil	Gianna Keller / Rebekka Storz	23
Rot	Zuzwil	Deborah Wendel	22
1. Klasse	Zuzwil	Monika Neu	20
1. Klasse	Zuzwil	Elenia Malagón / Andrea Poletti-Mauchle	19
1./2. Klasse	Züberwangen	Necla Bolat	23
2. Klasse	Zuzwil	Céline Züger	19
2. Klasse	Zuzwil	Eliane Holenstein	17
Zyklus 2		Schülerinnen und Schüler	214
3. Klasse	Zuzwil	César Rüesch	23
3. Klasse	Zuzwil	Dontibo Öz	24
3./4. Klasse	Züberwangen	Tamara Lüönd	22
4. Klasse	Zuzwil	Jael Heller	22
4. Klasse	Zuzwil	Franziska Hohl	23
5. Klasse	Zuzwil	Natalie Gubler	20
5. Klasse	Züberwangen ¹	Nilu Ravi	21
5./6. Klasse	Züberwangen	Raffael Weibel	18
6. Klasse	Züberwangen ¹	Loris Scherrer	21
6. Klasse	Zuzwil	Tobias Zbinden	20
Kleinklasse		Schülerinnen und Schüler	9
2.-6. Klasse	Zuzwil	Claude Eisenhut	9
		Total aller Stufen	436

¹ mit Schülerinnen und Schülern aus Zuzwil

Entwicklung der Primarschülerzahlen			
Stand per 31. Dezember	2023	2024	2025
Kindergarten	98	124	115
Primarschule	309	302	312
Kleinklasse	7	4	9
Kinder in anderen Schulen			
Heilpädagogische Schule Flawil	7	6	5
Sprachheilschule St.Gallen	1	0	0
Sprachheilschule Toggenburg	0	1	2
CP-Schule Birnbäumen St.Gallen	1	0	0
Schulheim Bad Sonder	1	0	0
Heim Oberfeld Marbach	0	0	1
Gesamtschülerzahl	424	437	444

Übertritte in die Oberstufe		
Die 6. Klässlerinnen und -Klässler sind 2025 an folgende Schulen übergetreten:		
Schule	Anzahl Schüler	in Prozent
Realschule Sproochbrugg	16	38,1 %
Sekundarschule Sproochbrugg	21	50,0 %
Heilpädagogische Schule Flawil	1	2,4 %
Musik Talentschule Jonschwil	2	4,7 %
Privatschulen	1	2,4 %
Untergymnasium Burggraben	1	2,4 %
Total	42	100,0 %



Tagesstrukturen TAGIZ

Update aus der TAGIZ

Im August 2020 eröffnete die Schule für alle Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse der Gemeinde die TAGIZ. Das Angebot entwickelte sich in diesen Jahren stetig. Die Nachfrage stieg Jahr für Jahr kontinuierlich. Das professionelle sowie flexible Kinderbetreuungsangebot ist heute aus dem Alltag der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Die TAGIZ hat sich in dieser Zeit als verlässliche und unverzichtbare Unterstützung für Familien etabliert.

Die TAGIZ konnte auch im operativen Bereich wachsen. Die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen und das stetige Vertrauen der Eltern belegen die Bedeutung des Angebots.

Auch der zweite TAGIZ-Standort in Züberwangen entwickelte sich seit der Eröffnung im August 2024 positiv. Über 65 Kinder besuchen den zweiten Standort der TAGIZ. Seit dem Sommer 2025 stehen den Kindern neben den drei Mittagsmodulen auch die Nachmittagsbetreuung bis um 18 Uhr zur Verfügung. Dadurch wurde das Angebot auch in Züberwangen ebenfalls deutlich ausgebaut.

Um den administrativen Aufwand zu optimieren und die Nutzung für Eltern zu erleichtern, wurde ein neuer digitaler Anmeldeprozess über die Schulmanagementsoftware Pupil eingeführt. Diese Modernisierung ermöglicht eine effizientere Planung und verbessert die Servicequalität intern sowie auch extern.



Jubiläum fünf Jahre TAGIZ

Ein bedeutendes Ereignis für die TAGIZ war die Feier ihres fünfjährigen Bestehens. Das Jubiläumsprojekt «TAGIZ Open Air Kino» war ein Höhepunkt und fand sowohl intern als auch in der Bevölkerung grossen Anklang. Dank dem Bilderbuchwetter verwandelte sich am Jubiläumsabend im September der Pausenplatz des Schulhauses Wiesengrund in einen «Kinosaal». Viele lachende Kinder und Eltern genossen einen unterhaltsamen Filmabend mit Popcorn und bester Unterhaltung.

Chilbi

Die TAGIZ war wieder an der Chilbi präsent. Das Maskottchen «de TAGIZ» war ein Hingucker und überraschte Gross und Klein. Die Besucherinnen und Besucher durften eine Frage zur TAGIZ ziehen und bei der korrekten Antwort überraschte sie eine kostümierte TAGIZ-Mitarbeiterin mit einem kleinen Geschenk.

Ferienprogramm für die Kinder

Während der Schulferien bleibt die TAGIZ mehrheitlich geöffnet und bietet eine ganztägige Betreuung für die Kinder an. Dadurch können abwechslungsreiche Ausflüge, Exkursionen und Aktivitäten durchgeführt werden. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche im «Lego-Bauchaschte», im Kinderdorf Pestalozzi, im Baumwipfelpfad sowie auf der Kinderbaustelle. Ergänzt wurde das Angebot durch Ausflüge in die Natur und in die Stadt. Neben diesen externen Unternehmungen fanden auch vielfältige Aktivitäten in den Räumlichkeiten der TAGIZ statt.

Adventsfenster

Die Weihnachtszeit wurde mit einer festlich dekorierten Fensterfront eingeläutet, die Licht in die winterliche Dunkelheit brachte. Der Duft von selbstgebackenen Guetzli der TAGIZ-Kinder und von heissem Punsch erfüllte die Luft, während Kinder und Erwachsene das Adventsfenster mit Freude und staunenden Blicken betrachteten.

Entwicklung im letzten Jahr

Aktuell nutzen knapp 200 Kinder die diversen Angebote, davon 65 Kinder im Schulhaus Züberwangen. Wöchentlich werden über 300 Mahlzeiten ausgegeben, und insgesamt sind mehr als 150 Nachmittagsmodule gebucht. Zusätzlich besteht täglich eine Betreuung in den frühen Morgenstunden, die insbesondere für Eltern mit unregelmässigen Arbeitszeiten von Bedeutung ist. Die Aufgabenstunde, die als Bestandteil des Nachmittagsmoduls ab 15.10 Uhr angeboten wird, erfreut sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Zudem wird die Möglichkeit, Kinder sehr kurzfristig für einzelne Module anzumelden, von vielen Eltern geschätzt und genutzt.

Positive Entwicklung der Einnahmen

Aufgrund des erneut leichten Anstiegs der gebuchten Betreuungsmodule während der Schulzeit übertrafen die Einnahmen im vergangenen Jahr die Erwartungen. Im Gegenzug stiegen auch die Kosten für die Mittagsverpflegung und Betreuungspersonen. Es konnte eine positive Entwicklung bei den Betreuungsmodulen während der Schulzeit festgestellt werden, das Ferienangebot wurde ähnlich gut wie im Vorjahr genutzt. Die TAGIZ unterstützte im Rahmen der Tarifordnung einkommensschwache Familien mit Rabatten und dem Erlass von Elternbeiträgen.

Das TAGIZ-Team dankt allen Eltern für das Vertrauen und freut sich darauf, auch künftig viele spannende, abwechslungsreiche und fröhliche Betreuungsstunden gestalten zu dürfen.



Personelles

Zum Schuljahresende traf sich das gesamte Personal der Schule zum traditionellen Schulschlusssessen im Landgasthof «Zur Alten Herberge» in Niederbüren. Gemeinsam blickte das Schulteam auf das vergangene Schuljahr zurück. Die Schulpräsidentin ehrte die langjährigen Mitarbeitenden. Ihre Treue ist ein wichtiger Beitrag zum Schulalltag. Sie dankte allen für ihren grossen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit zugunsten der Schule.

Eintritte

Lucija Bajusic	Lernende TAGIZ
Gianna Keller	Kindergartenlehrerin in Zuzwil
Elenia Malagón	Klassenlehrerin 1. Klasse
Jacqueline Rubli	Schulische Heilpädagogin

Austritte

Anouk Abbt	Klassenassistentin
Angela Biner	Klassenassistentin
Beatrice Rechsteiner	Schulische Heilpädagogin

Dienstjubiläen

Cäcilia Noser	Klassenlehrerin	40 Jahre
Monika Neu	Klassenlehrerin	35 Jahre
Brankica Jovanovic	Hauswartin / Begleitperson TAGIZ	10 Jahre
Monika Kuhn	Mitarbeiterin Schulverwaltung	10 Jahre
Raffael Weibel	Klassenlehrer	10 Jahre



v.l.n.r. Monika Kuhn, Cäcilia Noser, Monika Neu, Brankica Jovanovic und Raffael Weibel

Musikschule Musiclife

Die Musikschule Musiclife blickt auf ein ereignisreiches Jahr voller musikalischer Highlights zurück. Neben zahlreichen Klassenkonzerten begeisterten die gut besuchten Konzerte im Mai und November das Publikum. Der Tag der offenen Tür, die Schulhauskonzerte sowie zahlreiche Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen wie bei der Chilbi in Zuzwil rundeten das musikalische Jahr ab. Das Konzert im Rahmen der Konzertreihe «Podium der Jugend» im Schloss Wartegg, Rorschacherberg, war einmalig.

Neben den musikalischen Höhepunkten musste die Musikschule leider auch einen schweren Verlust verkraften. Mit grosser Trauer nimmt die Musikschule Musiclife Abschied vom Schlagzeuglehrer Dieter «Dede» Felix, der Ende August nach schwerer Krankheit verstorben ist. Über 31 Jahre prägte Dede Generationen von Schülerinnen und Schülern an unserer Musikschule. Mit seiner Leidenschaft für das Schlagzeug, seiner Begeisterung und seinem einfühlsamen Unterricht hat er viele junge Menschen inspiriert, gefördert und motiviert.



Wachstum und Engagement

Aktuell sind 23 Lehrpersonen an der Musikschule Musiclife tätig. Sie erteilen wöchentlich rund 180 Stunden Unterricht, einschliesslich Abo-Unterricht sowie 19 Lektionen Musikalische Grundschule (MGS) für Kinder im Kindergarten und der ersten Klasse. Weiter spielen zehn Teilnehmende in der Bläserklasse für Erwachsene.

Junge Talente Musik

Seit drei Jahren fördert der Bund junge Musikerinnen und Musiker mit dem Programm «Junge Talente Musik». Es wurden sieben besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Musikschule Musiclife mit diesem Preis ausgezeichnet und insgesamt mit 7'000 Franken gefördert.



Frühlings- und Herbstkonzert

Die traditionellen Frühlings- bzw. Herbstkonzerte fanden im Mai und im November in der Aula Sproochbrugg statt und begeisterten mit einem abwechslungsreichen Programm. Besonders die vielen klassenübergreifenden Ensemblebeiträge sorgten für grosse Begeisterung. Die musikalische Bandbreite reichte von klassischer Musik über Volksmusik bis hin zu populären Klängen.

Erfolgreiche Kooperationen mit Musikvereinen

Auf Initiative der Bürgermusik wurde in Zusammenarbeit mit fünf regionalen Musikvereinen, darunter auch die Musikgesellschaft Niederhelfenschwil, eine Bläserklasse für Erwachsene gegründet. Dieses Angebot richtet sich an Anfänger, Wiedereinsteiger und Umsteiger auf Blasinstrumente – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bereits ab der ersten Stunde wurde gemeinsam in der Gruppe musiziert. Die Musikschule Musiclife dankt allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Partnerinstitutionen für ihre Unterstützung und freut sich auf ein weiteres musikalisch inspirierendes Jahr.

Jugendarbeit

«MidnightSports»

Bereits die zehnte Saison öffnete das Projekt «MidnightSports» im Winterhalbjahr seine Türen für Jugendliche ab der Oberstufe und bot ihnen einen kostenlosen Raum für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben. Das Hallenteam stellte auch in dieser Saison ein vielseitig gestaltetes Angebot zusammen. Neben klassischen Sportarten wie Fussball, Volleyball oder Völkerball sorgten Riesen-Kegelvölkerball, eine Tanzlektion, der Besuch der Cheerleaderinnen sowie Neon-Völkerball für besondere Highlights.

Ein besonderer Fokus lag auf der aktiven Mitwirkung der Jugendlichen. Ihre Ideen und Wünsche flossen direkt in die Hallengestaltung sowie in die Programmplanung ein. Beim Schnupperevent im Frühling erhielten die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler zudem einen ersten Einblick in das Angebot, das ihnen ab dem Herbst offensteht.

Durchschnittlich nutzten in der Saison 2024/2025 rund 28 Jugendliche pro Abend das Angebot, insgesamt wurden 470 Besuche an 17 Veranstaltungen verzeichnet. Der hohe Anteil wiederkehrender Teilnehmender von über 60 Prozent ist erfreulich. Das MidnightSports zeigte sich als ein attraktives Bewegungsangebot für Jugendliche in der Gemeinde.

Ab Herbst 2026 ist der neue Jugendarbeiter Pascal König für die Gestaltung eines attraktiven Programms für die Jugendlichen zuständig. Derzeit werden die Möglichkeiten evaluiert und die dafür nötigen Konzepte erarbeitet.



Chilbi

Ende August fand auf dem Schulhausplatz die traditionelle Dorfchilbi statt. Zahlreiche Marktstände luden die Besucherinnen und Besucher zum Stöbern und Entdecken ein. Besonders für die Kinder bot die Chilbi vielfältige Attraktionen: Ponyreiten, Kinderflohmarkt sowie das beliebte Kasperltheater sorgten für fröhliche Unterhaltung. Die verschiedenen Vereinsbeizli verwöhnten die Gäste mit einer vielfältigen Auswahl an Speisen. Bei Live-Musik und DJ herrschte bis in die Nacht eine festliche Stimmung. Weitere Vergnügungen wie ein Kettenflieger, Kinderkarussell, eine Piratenschaukel, Schiessbude, Hüpfburg sowie eine Trampolinanlage boten zusätzlichen Nervenkitzel.



50-Jahr-Jubiläum der Pfadi Löwenburg

Die Pfadi Löwenburg feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Ehemalige sowie Familien kamen zusammen und feierten den Geburtstag des Vereins. Ein Postenlauf, verschiedene Pfadispiele, eine Hüpfburg und eine Seilbahn sorgten für Spiel, Spass und Action. Der gezeigte Pfadifilm mit Eindrücken aus den fünf Jahrzehnten Pfadigeschichte liessen die Anwesenden in Erinnerungen schwelgen. Am Jubiläumstag fand die Einweihung der neuen Feuerstelle im Gebiet «Hau» statt, die der Pfadi sowie der Zuzwiler Bevölkerung künftig als Begegnungs- und «Brätelort» dient.



Organisation des Seniorentreffs weitergegeben

Wolfgang und Verena Ruf gaben die Organisation des monatlichen Seniorentreffs ab. Die neuen Ansprechpersonen sind Peter und Helene Rutz; Luzia Rey wird den Anlass weiterhin unterstützen. Der Gemeinderat dankt Wolfgang und Verena Ruf für ihre langjährige Unterstützung sowie die Ermöglichung von vielen schönen Begegnungen im Rahmen des Seniorentreffs.

Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum

Projekte

Im Berichtsjahr realisierte das Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum mehrere grössere und kleinere Projekte. Die neuen Storen an den Dachfenstern mindern die sommerliche Hitze in den oberen Stockwerken. Zusätzlich verbessert ein Klimagerät auf dem Dachboden, gesteuert über die Lüftung, die Temperaturverhältnisse und Arbeitsbedingungen in der Lindenbaum-Küche. In den kommenden Jahren stehen weitere Investitionen an. Immerhin ist der «neue» Lindenbaum mittlerweile bereits über zehn Jahre alt.

Bereich Pflege

Im Verlauf des Jahres überarbeitete das Pflegeteam verschiedene Konzepte für den Pflegebereich. Die Heimkommission sowie der Gemeinderat genehmigte und verabschiedete diese im August. Um den hohen Hygienestandard weiterhin sicherzustellen, arbeitet der Lindenbaum seit Sommer 2025 mit dem Kantonsspital St.Gallen zusammen. Das Programm OSKAR (Ostschweizer Kompetenznetz für Infektionsprävention in Alters- und Pflegeheimen) unterstützt Langzeitinstitutionen wie den Lindenbaum gezielt.

Alexandra Meier übernahm im Bereich Bildung und Ausbildung die Funktion der Ausbildungsverantwortlichen. Zusätzlich begleiten zwei weitere bildungsverantwortliche Mitarbeitende die Lernenden. Künftig bildet das Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum pro Jahr zwei bis drei Lernende im Pflegebereich aus und leistet damit einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel.

Eigene Homepage

Seit Frühling ist der Lindenbaum neu mit der Homepage www.lindenbaum-zuzwil.ch präsent. Der zeitgemässe, moderne Auftritt ist ansprechend und bietet einen informativen Einblick ins Leben des Wohn- und Pflegeheims Lindenbaum.

Anlässe und Aktivitäten

Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Ausflügen und Anlässen, darunter die Bewohnerfasnacht, die Sommerolympiade, die Berner Woche, das Grittibänz- und Guetzlibacken, der Besuch des Samichlaus sowie die Weihnachtsfeier mit Angehörigen, Verwandten und Bekannten.

Im August fand der traditionelle Anlass für alle Angehörigen statt. Bei Kaffee und Kuchen standen gemeinsames Singen und gemütliches Beisammensein im Mittelpunkt. Die Gäste konnten Lieder wünschen, welche die Bewohnerinnen und Bewohner wie bei einem Wunschkonzert vortrugen.



Statistik

Die 39 Zimmer und zwei Wohnungen im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum waren das ganze Jahr mit 42 Bewohnerinnen und Bewohnern belegt. Dies ergibt 15'145 Belegungstage. Das Durchschnittsalter per Ende Dezember 2025 lag bei 86,9 Jahren. Im Berichtsjahr waren sieben Todesfälle und sieben Neueintritte zu verzeichnen.

Personelles

Eintritte

Hassan Alali, Küchenhilfe
Doris Bislin, Fachfrau Gesundheit
Katja Bollhalder, Fachfrau Gesundheit
Severine Dobler, Fachfrau Langzeitpflege
Riana Frick, Lernende Fachfrau Gesundheit
Andrea Gmünder, Pflegehelferin SRK
Ana Gygax, Aktivierungsfachfrau
Aline Hugentobler, Köchin
Swaantje Jacobs, Pflegefachfrau
Alexandra Meier, Bildungsverantwortliche
Phileas Mockenhaupt, Lernender Fachmann Hotellerie
Claudio Nufer, Mitarbeiter technischer Dienst
Barbara Regius, Lernende Fachfrau Gesundheit
Menduri Sinani, Küchenhilfe
Jasmin Steiner, Köchin
Sandra Stocker, Pflegehelferin SRK
Monika Wetter, Mitarbeiterin Hotellerie

Austritte

Hiba Alali, Küchenhelferin
Sonja Baradei, Pflegehelferin SRK
Barbara Bissegger, Mitarbeiterin Hotellerie
Patrizia Blattner, Pflegehelferin SRK
Fabienne Bossart, Angestellte Gesundheit und Soziales
Christina Da Silva, Pflegehelferin SRK
Brigitta Di Cristo, Aktivierungsfachfrau
Azra Dzinic, Lernende Fachfrau Gesundheit
Franz Gmünder, Mitarbeiter technischer Dienst
Beatrix Goldman, Bildungsverantwortliche
Albulena Hamiti, Fachfrau Gesundheit
Paula Haueter, Fachfrau Gesundheit
Natalie Leibacher, Lernende Fachfrau Gesundheit
Vanessa Morger, Lernende Fachfrau Hotellerie
Lara Steck, Fachfrau Gesundheit
Florian Stettler, Koch
Sandra Stocker, Pflegehelferin SRK

Spitex Region Uzwil

Die Spitex unterstützt Menschen mit bedarfsgerechten Pflege- und Hilfeleistungen, damit sie möglichst selbstständig zu Hause leben können.

Im vergangenen Jahr reduzierte sich die Mitgliederzahl um 94 Mitglieder von 2'084 auf 1'990 Personen. Die Spitex durfte insgesamt 588 Klienten (Vorjahr 605) in ihrer häuslichen Umgebung begleiten und unterstützen. Dies führte total zu 67'959 Besuchen (Vorjahr 65'195).

Spannende Fakten und Zahlen aus dem Spitexbereich

- 7 Lernende und 2 HF-Studierende
- 60 Mitarbeitende
- 588 Klientinnen und Klienten
- 1'990 Vereinsmitglieder
- 6'308 Kilometer mit dem E-Bike
- 10'092 Stunden, in denen Mitarbeitende mit Auto, E-Bike oder Roller unterwegs waren
- 67'959 Besuche durch Mitarbeitende
- 217'088 Kilometer mit dem Auto

Spitex-Kennzahlen	2023	2024	2025
Anzahl Mitglieder Spitex Region Uzwil	2'164	2'084	1'990
Total betreute Klientinnen und Klienten	647	605	588
davon aus der Gemeinde Zuzwil	67	50	60
Total Besuche	67'287	65'195	67'959
davon in der Gemeinde Zuzwil	5'563	5'485	5'758
Total verrechnete Stunden Spitex Region Uzwil	33'964	29'394	30'713
Total verrechnete Stunden Gemeinde Zuzwil	2'641	2'432	2'389



Die Fahrzeug-Flotte der Spitex Region Uzwil legte über 217'000 km zurück.

Suchtberatung Region Wil

Seit mehr als 30 Jahren bietet die Suchtberatung Region Wil (SBRW) Betroffenen und Angehörigen kompetente, vertrauensvolle und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Beratung an – sowohl im Umgang mit legalen und illegalen Drogen als auch bei Verhaltensabhängigkeiten wie bei Geld- oder Glücksspielen. Die Anzahl Neuanmeldungen im Berichtsjahr 2025 blieb auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Die grösste Nachfrage lag im Bereich Alkoholberatungen. Besonders gefragt war das Angebot «Ambulanter Alkoholentzug». Weitere Schwerpunkte waren der Cannabis- und Kokainkonsum. Für die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Einzugsgebiet steht das Beratungsangebot kostenfrei zur Verfügung.

Alkohol- und Tabaktestkäufe

Monitoring-Testkäufe dienen einerseits der Kontrolle, ob die Jugendschutzbestimmungen von Detailhandels- und Gastronomiebetrieben eingehalten werden. Andererseits können die Ergebnisse genutzt werden, um die Betriebe sowie die Bevölkerung für das Thema Jugendschutz zu sensibilisieren. Die Fachstelle Suchtprävention des Kantons St.Gallen führte in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz St.Gallen-Appenzell insgesamt 23 Alkohol- und Tabaktestkäufe in Zuzwil durch.

Die Ergebnisse der Testkäufe im Berichtsjahr 2025 lassen aufhorchen. Im ersten Monitoring-Testlauf vom Juli hielten sich zwölf von 14 getesteten Verkaufsstellen an die gesetzlichen Vorschriften. Zwei Betriebe verkauften den Jugendlichen alkoholische Getränke beziehungsweise Zigaretten. Im Vergleich zu den Testkäufen der Vorjahre zeigte sich damit kaum eine Veränderung.

Im zweiten Testlauf vom September zeigten die Resultate ein schlechtes und unbefriedigendes Bild. Von insgesamt neun getesteten Verkaufsstellen hielten sich lediglich drei Betriebe an die gesetzlichen Vorgaben, während sechs Verkaufsstellen gegen die Jugendschutzbestimmungen verstiesen.

Die Monitoring-Testkäufe dienen in erster Linie der Sensibilisierung und Prävention. Der Gemeinderat hofft, dass die Ergebnisse zukünftiger Testkäufe wieder besser ausfallen und die Betriebe dem Jugendschutz sowie dem verantwortungsvollen Verkauf von Alkohol-, Nikotin- und Tabakprodukten mehr Beachtung schenken.

Pilzkontrollstelle

Die Gemeinden Bischofszell, Flawil, Hauptwil-Gotthaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf und Zuzwil sind der regionalen Pilzkontrollstelle in Bischofszell angeschlossen. Dort können Sammlerinnen und Sammlern ihre gefundenen Pilze kontrollieren und untersuchen lassen. Die statistischen Daten zeigen, dass dieses Angebot rege genutzt wird.

Die Pilzsammlerinnen und -sammler konnten in der vergangenen Pilzsaison fast 45 Kilogramm Speisepilze (Wiesenchampignons, Steinpilze, Hexen- und Maronenröhrlinge usw.) mit nach Hause nehmen und geniessen. Auf der anderen Seite mussten rund 34 Kilogramm ungeniessbare, alte, verschimmelte, unkenntliche, verwurmt und giftige Arten entsorgt werden. Die Pilzkontrollleurinnen sortierten auch über 1,5 Kilogramm tödlich giftige Pilzarten aus. Insgesamt prüfte die Kontrollstelle Bischofszell über 80 Kilogramm Pilze.

Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste beraten Einwohnerinnen und Einwohner bei finanziellen und sozialen Problemen, prüfen die Anspruchsvoraussetzungen für die Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen, Elternbeiträgen und die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen. Die Betreuung und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern gehört ebenso zum Aufgabenbereich. Es gibt weiterhin zahlreiche Zuzüge von asylsuchenden und schutzbedürftigen Menschen. Besonders herausfordernd ist die Integration der Klientinnen und Klienten, vor allem die Eingliederung in den Arbeitsmarkt. In der Gemeinde leben überwiegend Familien und Einzelpersonen aus der Ukraine und Afghanistan.

Sozialhilfeleistungen	2023	2024	2025
an Schweizer Bürger (netto in Franken)	170'700	186'200	9'600
an Ausländer (netto in Franken)	108'000	67'000	50'400
Total (netto in Franken)	278'700	253'200	60'000
Unterstützungen			
– Anzahl Fälle	27	26	19
– Anzahl unterstützte Personen	40	39	37
Asylwesen			
– Anzahl Fälle	29	45	37
– Anzahl unterstützte Personen	72	87	74
Alimentenbevorschussungen			
– Anzahl Fälle	13	11	13
– Anzahl Kinder	15	13	23





Sanierung Weierenstrasse

Im Frühjahr 2022 genehmigte die Stimmbürgerschaft einen Kredit von 1,85 Millionen Franken für die Sanierung der Weierenstrasse zwischen der Dorfbach-Brücke und dem Einlenker Schulstrasse. Nach zahlreichen Gesprächen konnten die Vereinbarungen für die vorübergehende Landbeanspruchungen sowie die Landerwerbe unter Dach und Fach gebracht werden. Ende August 2025 starteten die Bauarbeiten an der Weierenstrasse ab dem Einlenker Feldhofstrasse in Richtung Westen. Die Arbeiten umfassten die Sanierung der Werkleitungen für das EW und die Wasserversorgung sowie die Strassenbauarbeiten. Im Januar 2026 starteten die Tiefbauarbeiten (2. Etappe) zwischen dem Einlenker Feldhofstrasse und der Dorfbach-Brücke. Die Arbeiten sollen bis im Sommer 2026 mehrheitlich abgeschlossen sein. Der Einbau des Deckbelags ist im Jahr 2027 geplant.



Verkehrsberuhigung an der Zuckenrieterstrasse

Geschwindigkeitsmessungen an der Zuckenrieterstrasse zeigten, dass ein grosser Teil der Fahrzeuge zu schnell unterwegs ist. Rund 57 Prozent der Motorfahrzeuglenkerinnen und -lenker fuhren im September 2023 schneller als 50 km/h. Am Messpunkt Zuckenrieterstrasse 12 betrug die ermittelte V_{85} -Geschwindigkeit 56 km/h. Deshalb sah der Gemeinderat Handlungsbedarf.

Ein beauftragtes Ingenieurbüro erarbeitete zwei mögliche Varianten, um den Verkehr auf der Zuckenrieterstrasse zu beruhigen: Schmale Betonelemente mit Abweispfeilen oder Poller mit Abweisflächen. Die Bevölkerung konnte zu den beiden Varianten im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Stellung nehmen. Innerhalb der Mitwirkungsfrist gingen 23 Eingaben ein.

Der Gemeinderat entschied sich gestützt auf die Rückmeldungen aus der Bevölkerung für die Variante «Poller mit Abweisflächen». Das Projekt sieht vor, auf einer Länge von rund 500 Metern insgesamt zehn Poller mit Abweisflächen zu installieren. Damit soll die Geschwindigkeit auf der Zuckenrieterstrasse nachhaltig reduziert werden. Der Wunsch einzelner Bürgerinnen und Bürger nach einem Fussgängerübergang im Bereich der Sonnenbergstrasse kann aus verkehrstechnischen Gründen nicht umgesetzt werden. Er soll aber im Zusammenhang mit der Sanierung der Sonnenbergstrasse nochmals geprüft werden. Das Projekt ist rechtskräftig und wird im Frühjahr 2026 umgesetzt.





Bauarbeiten an der St.Gallerstrasse

Im April 2025 starteten die Sanierungsarbeiten an der St.Gallerstrasse zwischen der Dorfbach-Brücke westlich von Zuzwil und dem Fürstenlandkreisel in Wil. Der schlechte Zustand der Strasse mit zahlreichen Rissen und Verformungen machte eine Sanierung erforderlich. Eine regional ansässige Strassenbaufirma erneuerte die Fahrbahn und baute gleichzeitig die Bushaltestelle «Überwangen St.Gallerstrasse» behindertengerecht um.

Die Strassenbauarbeiten erfolgten etappenweise. Der Abschnitt von der Dorfbach-Brücke bis zur Alten Steig konnte planmässig bis Ende 2025 fertiggestellt werden. Die letzte Bauphase im Bereich der Langensteig startete im Februar 2026. Der Deckbelags-einbau ist für den Herbst 2026 und Sommer 2027 vorgesehen.



Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Unterdorf- und Mitteldorfstrasse

Ende Juni fand die Sanierung der Unterdorf- und Mitteldorfstrasse ihren Abschluss. Nachdem im Vorjahr die umfangreichen Strassenbauarbeiten mit der Erneuerung der Werkleitungen sowie der Verbesserung der Fahrbahn abgeschlossen waren, erfolgte als letzter Arbeitsschritt der Einbau des lärmarmen Deckbelags.

Sobald sämtliche Grundbuchgeschäfte abgeschlossen sind, schliessen das kantonale Tiefbauamt die Bauarbeiten ab. Die Gemeinde leistet ein Beitrag an die Erneuerung der Gehwege sowie an die Gestaltungsmassnahmen.



Sanierung Schützenhausstrasse

Die am Perimeterunternehmen Schützenhausstrasse beteiligten Grundeigentümerinnen und -eigentümer berieten zusammen mit der Gemeinde seit rund 20 Jahren über eine notwendige Sanierung der Strasse. Der Zustand war äusserst schlecht, so dass dringender Handlungsbedarf bestand. Die Eigentümerversammlung stimmte Ende April 2025 der Variante «Betonfahrbahn und Kiesstrasse» zu. Der Kanton und der Bund leisten Beiträge. Die Gemeinde übernimmt 30 Prozent der Restkosten bzw. nach Abzug des Kantons- und Bundesbeitrags. Das Mitwirkungsverfahren fand im Mai 2025 statt, das Projekt lag im Juni und Juli öffentlich auf. Die Bauarbeiten erfolgten Ende Oktober und seit Dezember ist die Strasse wieder für Fahrzeuge geöffnet.

Verkehr

Verkehrorientierte Strassen

An der Bürgerversammlung vom 28. März 2025 beauftragte die Stimmbürgerschaft den Gemeinderat, innerhalb von zwei Jahren eine Grundsatz-Volksabstimmung über die Einführung von Tempo-30-Zonen auf sämtlichen Quartierstrassen der Gemeinde Zuzwil durchzuführen.

Zur Vorbereitung dieses Auftrags zog der Gemeinderat ein renommiertes Ingenieurbüro für die Prüfung der Realisierbarkeit sowie für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und Kostenschätzungen bei. Die Kantonspolizei, Abteilung Verkehrstechnik, stellte fest, dass zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit neben Signalisationen auch bauliche Massnahmen notwendig sind. Für diese Prüfung genehmigte der Gemeinderat einen ausserordentlichen Kredit.

Die Durchführung einer Grundsatz-Volksabstimmung ist für den Herbst 2026 vorgesehen.

Gillbrücke

Die Gemeinde Zuzwil möchte sich gemeinsam mit der Gemeinde Uzwil am Bau der neuen Gillbrücke über die Thur beteiligen. Mit dem Zusammenschluss der Abwasserreinigungsanlagen in der ARA Thurau in Niederuzwil muss die Abwasserleitung von der ARA Zuzwil über die Thur zum Gillhof geführt werden. Gleichzeitig wird die geplante Rohrbrücke so ausgeführt, dass sie auch von Fussgängerinnen und Fussgängern sowie von Velofahrenden genutzt werden kann. Da die Maillart-Brücke für den Fuss- und Veloverkehr wenig attraktiv ist, schliesst die neue Brücke mit einer Spannweite von 66 m eine Lücke im Langsamverkehrsnetz. Der Teilstrassenplan der Gillbrücke lag vom März bis April 2025 öffentlich auf.

Nach Abschluss der Planungs- und Bewilligungsverfahren der Gillbrücke erfolgte der Spatenstich im Dezember 2025. Die Realisierung der Brücke folgt etappenweise. Die Inbetriebnahme ist für den Sommer 2027 geplant. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 2,8 Mio. Franken. Beiträge von Bund, Kanton und dem Abwasserverband Thurau decken zwei Millionen Franken ab. Der verbleibende Kostenanteil wird je zur Hälfte von den Gemeinden Uzwil und Zuzwil getragen. Der Gemeinderat Zuzwil unterbreitet der Bürgerversammlung 2026 den Kredit für den Zuzwiler Gemeindeanteil von 400'000 Franken.



In diesem Bereich wird die neue Gillbrücke erstellt.

Abwasserreinigungsanlage

Die Menge des in der Zuzwiler Abwasserreinigungsanlage (ARA) gereinigten Abwassers betrug im Berichtsjahr rund 937'556 m³ respektive rund 2,57 Millionen Liter pro Tag. Die Abwassermenge 2025 nahm gegenüber dem Vorjahr um 267'905 m³ ab. Die Frischschlamm-Menge direkt auf der ARA belief sich auf 4'678 m³ (Vorjahr 4'589 m³), die Menge an Faulschlamm nach dem Fäulungsprozess auf 2'191 m³. 75 Tonnen Trockensubstanz (Vorjahr 84 Tonnen) wurden verbrannt. Für den Betrieb der ARA wurden 288'305 KWh (Vorjahr 286'769 KWh) elektrische Energie benötigt. Davon konnte mit dem betriebseigenen Blockheizkraftwerk 40,7 Prozent selber produziert werden (Vorjahr 39,7 Prozent). Die Gasproduktion betrug 76'181 m³ (Vorjahr 75'131 m³). Während der Berichtsperiode sind keine grösseren betrieblichen Schwierigkeiten aufgetreten.

Abwasserverband Thurau

Der Abwasserverband Thurau wurde im Jahr 2023 gegründet. Mit dem Beitritt der Gemeinden Kirchberg, Niederhelfenschwil, Rickenbach, Sirnach, Wilen und Wuppenau umfasst der Verband heute elf Gemeinden aus den Kantonen St.Gallen und Thurgau und arbeitet als interkantonale Körperschaft.

In den Jahren 2024 und 2025 lag der Schwerpunkt auf der Projektierung der neuen Abwasserreinigungsanlage Thurau in Niederuzwil sowie der dazugehörigen Zulaufbauwerke. Zahlreiche Spezialisten aus den Bereichen Bau, Umwelt, Technik und Planung sowie die Bauherrschaft arbeiten an diesem Generationenprojekt. Ziel ist eine langfristig sichere und leistungsfähige Abwasserreinigung für alle Verbandsgemeinden.

Der Baustart ist für Ende 2026 vorgesehen. Neben dem Bau der Kläranlage nimmt auch die Erstellung der Zulaufbauwerke mehrere Jahre in Anspruch. Der Kanalbau erfolgt, wenn möglich, koordiniert mit Strassensanierungen, um die Auswirkungen auf die Bevölkerung und den Verkehr möglichst gering zu halten.



Rahmennutzungsplan

Im Rahmen der Gesamtrevision des Rahmennutzungsplans überarbeitete der Gemeinderat seit dem Jahr 2018 den Zonenplan und das Baureglement. In mehreren Entwurfsphasen wurden dabei verschiedene Regelungen geprüft, unter anderem zu Baumassen, Grünflächen sowie zur Nutzungsbeschränkung von Verkaufsflächen in bestimmten Gewerbegebieten.

Während des ganzen Prozesses führte der Gemeinderat insgesamt drei Mitwirkungsverfahren durch. Im dritten Mitwirkungsverfahren im Jahr 2024 sah der Entwurf unter anderem eine Beschränkung der Verkaufsflächen im Gewerbegebiet entlang der Herbergstrasse und der St.Gallerstrasse vor. Auf die Einführung einer Grünflächenziffer verzichtete der Gemeinderat. Nach der zweiten öffentlichen Auflage im September 2024 gingen Einsprachen ein, welche in der Folge bereinigt werden konnten. Sämtliche Einsprachen wurden zurückgezogen oder erledigt.



Der Rahmennutzungsplan wurde vom 25. April bis 4. Juni 2025 dem fakultativen Referendum unterstellt. Der Genehmigungsentscheid des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) ist noch offen. Nach dessen Erlass besteht für die Einsprechenden die Möglichkeit, gegen den Rahmennutzungsplan, den Volksentscheid sowie gegen die Genehmigung des AREG Rekurs zu ergreifen.

Haubächli

Im Gebiet zwischen Hasenleu und der Tüfenwiesstrasse geht vom Haubächli eine mittlere Überschwemmungsgefahr aus. Aufgrund dieser Gefährdung sowie geplanter Überbauungen einzelner Grundstücke liess der Gemeinderat eine Studie zur hochwassersicheren Gestaltung des Haubächlis erarbeiten. Aus diesen Erkenntnissen wurde ein Sondernutzungsplan erstellt.

Der Sondernutzungsplan wurde im Jahr 2021 der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet. Dabei brachten betroffene Grundeigentümerschaften vor, dass das Haubächli kein Gewässer sei, da es oft trocken liege und hauptsächlich durch Drainagen und Siedlungsentwässerungen gespiesen werde. Nach Vorprüfung durch das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation sowie einem Augenschein kam das kantonale Amt für Wasser und Energie jedoch zum Schluss, dass es sich um ein öffentliches, oberirdisches Gewässer handelt. Ein dagegen erhobener Rekurs wurde abgewiesen; der Entscheid ist rechtskräftig.

Gestützt auf diesen Entscheid und die kantonalen Hinweise wurde der Sondernutzungsplan überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Er regelt die Festlegung von Gewässerraum und Baulinien entlang des Haubächlis. Der Sondernutzungsplan lag vom 17. Januar bis 17. Februar 2025 öffentlich auf. Momentan werden die gegen den Sondernutzungsplan erhobenen Einsprachen bearbeitet.

Dorfbach Hochwasserschutz: Vollausbau

Die Stimmbevölkerung genehmigte am 24. November 2024 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 61,3 Prozent den Kredit von 15,3 Mio. Franken für den Vollausbau des Dorfbachs, um die Hochwassersicherheit zu erhöhen. Wenn der Bach ausgebaut ist, soll darin das Wasser eines statistisch alle 100 Jahre auftretenden Hochwasserereignisses abfließen können.

Im Berichtsjahr starteten die ersten Schritte zur Umsetzung des Projekts. Der Gemeinderat erteilte den Projektierungsauftrag für den Vollausbau nach den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesen an das Ingenieurbüro Basler & Hofmann AG. Zudem setzte er eine Baukommission ein, welche die Projektierung des Wasserbauprojekts fachlich begleitet.

Der Gemeinderat wird in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Gespräche mit den betroffenen Anstösserinnen und Anstössern führen. Nach dem Abschluss des Bauprojekts wird ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, in dem die Bevölkerung zum Projekt Stellung nehmen kann. Erst anschliessend folgt das Rechtsverfahren mit der öffentlichen Auflage.

**Umlegung «Oberer Giessen»**

Der Bach «Oberer Giessen» fliesst entlang des südwestlichen Dorfrands von Weieren in die Thur. Aufgrund eines Bauprojekts auf dem Grundstück Nr. 462 soll der Bach umgelegt und der Gewässerraum festgelegt werden. Der Gemeinderat stimmte der Umlegung des Oberen Giessens sowie der Festlegung des Gewässerraums zu. Im November 2025 wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, in dessen die Bevölkerung die Gelegenheit hatte, zum Projekt Stellung zu nehmen. Es ging ein Antrag eines Interessenten ein, zu dem der Gemeinderat Stellung genommen hat. Nun werden das Wasserbauprojekt und der Sondernutzungsplan für die öffentliche Auflage vorbereitet.

Jungunternehmerzentrum

Das Jungunternehmerzentrum unterstützt Personen, die sich selbstständig machen oder einen Betrieb übernehmen möchten. Angeboten werden kostenlose Beratungen, Workshops und Möglichkeiten zum Austausch. Die Beratungsangebote stehen an den Standorten Flawil, Gossau, Wattwil und Wil zur Verfügung. Im Jahr 2025 wurden weniger Beratungen durchgeführt als im Vorjahr. Dies hängt mit der allgemein tieferen Zahl an Firmengründungen in der Region zusammen. Der Trend zu Teilzeit-Selbstständigkeit hält jedoch an. Die individuelle Beratung wurde durch gezielte Workshops ergänzt. Themen wie Sozialversicherungen für Unternehmen, Finanzplanung und Controlling, strategische Planung für Start-ups, Social Media, Künstliche Intelligenz sowie Auftrittskompetenz standen im Fokus. Gemeinderat Michael Gschwend ist im Vorstand vom Jugendunternehmerzentrum.

Energieverbrauch

Im Berichtsjahr wurden 16'952'063 kWh Energie beim Vorlieferanten bezogen (Vorjahr 17'235'369 kWh), was im Vergleich zum Vorjahr wiederum durch den Photovoltaikanlagen-Zubau einer Abnahme entspricht. Weiter wurden 1'478'037 kWh (Vorjahr 1'760'409 kWh) aus Rücklieferungen im eigenen Netz verwendet. Insgesamt erfolgte ein Energiebezug von 18'430'100 kWh (Vorjahr 18'995'778 kWh). Darin nicht enthalten ist der direkte Eigenverbrauch.

Grosskunden, welche die Energie auf dem freien Markt beschaffen, sind im Total des Energiebezugs nicht berücksichtigt. Die Energie, welche über das Netz des EW Zuzwil geleitet wurde (Netznutzung), erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent auf 24'053'659 kWh (Vorjahr 23'379'842 kWh).

Von 421 Photovoltaikanlagen (Vorjahr 334), wofür keine Drittabnehmerverträge bestehen, wurden rund 2'912'724 kWh (Vorjahr 2'340'258 kWh) Energie in das Netz eingespiesen. An das vorgelagerte Netz erfolgte eine Rücklieferung von 1'434'687 kWh (Vorjahr 579'849 kWh). Das heisst, dass die Gemeinde zu gewissen Zeiten als «Kraftwerk» fungiert und somit alle Photovoltaikanlagen mehr Strom produzierten als in der Gemeinde verbraucht wurde.

Die Spitzenleistung im Hochtarif wurde am 15. Januar um 17.45 Uhr mit 4'980 kW (Vorjahr 5'184 kW) und im Niedertarif am 17. Januar um 19.15 Uhr mit 4'680 kW (Vorjahr 4'656 kW) verzeichnet.

Betrieb und Unterhalt

Die Hauptarbeiten bezogen sich auf die Sanierung der Neufeldstrasse mit dem Neubau der Rohranlage und dem Ersatz der Hausanschlüsse sowie dem Ersatz von Niederspannungsverbindungen. Ebenso erfolgte der Start für den Ersatz oder Ergänzung der Rohranlage im Rahmen der Sanierung der Weierenstrasse. Daneben wurden weitere Niederspannungsverbindungen im Verteilnetz ausgewechselt und der Trafo in der TS «Buchenstrasse» durch einen grösseren Trafo ersetzt. Auch wurden zahlreiche Hausanschlüsse erstellt oder saniert.

Für zwei private Photovoltaikanlagen entstanden Netzausbaukosten bezüglich EW-Er-schliessung sowie den Ausbau einer Trafostation. Diese wurden gegenüber der Elcom geltend gemacht. Es erfolgte eine Rückerstattung.

Glasfasernetz (FTTH)

Das Glasfasernetz funktioniert bestens. Es gab keine Unterbrüche. Weiter haben sich die formellen und technischen Abläufe unter den drei Partnern Swisscom, Leucom und der Gemeinde etabliert. Im Berichtsjahr erfolgten verschiedene Neuanschlüsse von Neubauten sowie Nachinstallation von zusätzlichen Nutzungseinheiten.

Umstellung auf LED

Im Berichtsjahr erfolgte an der Ausserdorfstrasse die Umstellung auf neue LED Leuch-tenköpfe. Insgesamt wurden 14 Leuchten umgerüstet. Im Rahmen der Sanierung der Weierenstrasse (1. Etappe) wurden sämtliche Leuchten komplett ersetzt und für eine bessere Ausleuchtung zusätzliche Leuchten gesetzt. Ebenfalls wurden neue Leuchten im Rahmen der Sanierung der St.Gallerstrasse erstellt. Die Sanierungskosten trägt der Kanton.



Kurzinformation

Rechnungsergebnis 2025	Aufwand	Fr. 30'123'427.34
	Ertrag	Fr. <u>29'546'793.57</u>
	Aufwandüberschuss	Fr. 576'633.77

Der Gemeinderat beantragt, den Aufwandüberschuss von Fr. 576'633.77 mit einem Bezug aus dem freien Eigenkapital zu decken.

Stand freies Eigenkapital per 31. Dezember 2025	Fr. 9'306'837.98
---	------------------

Budget 2026	Aufwand	Fr. 30'163'600.00
	Ertrag	Fr. <u>28'700'300.00</u>
	Aufwandüberschuss	Fr. 1'463'300.00

Steuerplan 2026	Steuerfuss (wie bisher)	77 %
	Grundsteuer (wie bisher)	0,4 ‰
	Feuerwehersatzabgabe	7 %

Steuerabschluss

Die Steuerabrechnung mit fast 18 Millionen Franken Einnahmen zeigt, dass die Steuererträge im Berichtsjahr wie auch in den meisten Gemeinden der Region über den budgetierten Erwartungen liegen. Über alle Steuerarten wurden über 632'000 Franken Mehrerträge gegenüber dem Budget 2025 verbucht. Die Erlöse aus Einkommens- und Vermögenssteuer der Einzelpersonen machen über 76 Prozent der gesamten Steuereinnahmen der Gemeinde aus. Gegenüber dem Vorjahr liegt diese Differenz sogar bei rund 744'000 Franken. Obwohl die Anzahl der steuerpflichtigen Personen nur um eine Person zunahm, wurden insgesamt höhere vorläufige Rechnungen 2025 und Mehrerträge aufgrund ausbezahlter Kapitalleistungen verbucht. Die Steuerkraft (Steuersoll aus ganz- und unterjährigen Veranlagungen sowie Nachzahlungen natürlicher und juristischer Personen aus den Vorjahren sowie Quellensteuern) erhöhte sich um 120 Franken pro Steuerpflichtigen auf neu 3'767 Franken, gegenüber dem kantonalen Schnitt von 2'941 Franken ein guter Wert.

Jährlich schwierig abzuschätzen sind die Anteile an Kantonseinnahmen und Sondersteuern. Die Steuereinnahmen von den einheimischen Unternehmungen, also die sogenannten juristischen Personen, sowie die Quellen- und Grenzgängersteuern liegen mit über 270'000 Franken unter den prognostizierten Erträgen. Die Einnahmen der Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sind mit fast 2,15 Millionen Franken erneut hoch. Gegenüber dem Budget 2025 resultierten Mehreinnahmen von fast 750'000 Franken. Die Erträge der Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern liegen im Zehnjahresvergleich über dem Durchschnitt. Dies zeigt, dass der Grundstückshandel immer noch in einem Höhenflug ist, gegenüber dem Vorjahr wurden auch mehr Handänderungen registriert. Im Berichtsjahr bezahlten die Steuerpflichtigen rund 27'200 Franken Verzugs- und Vergütungszinsen. Die Gemeinde leistete 53'500 Franken Ausgleichs- und Vergütungszinsen. Der Steuerausstand im Kanton beträgt 13,7 Prozent, in Zuzwil 10,4 Prozent.

Die nachstehende Steuerabrechnung zeigt, dass der gesamte Steuerertrag des Jahres 2025 im Vergleich mit den effektiven Zahlen des Vorjahres um über 1,4 Millionen Franken zunahm.

Steuerabrechnung in Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Gemeindesteuern			
Einkommens- / Vermögenssteuern natürlicher Personen	12'535'617.74	13'100'000.00	13'280'084.95
Nachzahlungen	620'803.21	600'000.00	580'685.43
Korrektur Steuerfuss	83'000.00		
Verzugs- und Ausgleichszinsen	27'485.18	26'000.00	27'194.35
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	-19'202.37	-18'000.00	-53'540.56
Erlasse und Abschreibungen	-41'333.00	-28'000.00	-2'220.28
Anteile an Kantoneinnahmen			
Steuern juristischer Personen	1'142'078.05	1'200'000.00	1'086'863.45
Grundstückgewinnsteuern	735'932.10	850'000.00	1'489'292.40
Quellensteuern, Grenzgängersteuern	315'648.55	316'000.00	155'514.45
Zinsen, Erlasse und Abschreibungen	-7'950.60	-6'500.00	-4'174.65
Sondersteuern			
Handänderungssteuern	439'235.75	550'000.00	657'074.60
Grundsteuern	671'057.65	693'000.00	698'118.25
Total Steuerertrag	16'502'372.26	17'282'500.00	17'914'892.39

Rechnungsergebnis

Bei Ausgaben von 30,1 Millionen Franken und Einnahmen von über 29,5 Millionen Franken ist das Jahresergebnis mit einem Aufwandüberschuss von rund 576'600 Franken deutlich geringer als budgetiert – das ist erfreulich. Der von der Bürgerschaft bewilligte Aufwandüberschuss betrug 1'696'100 Franken. Die Besserstellung von rund 1,12 Millionen Franken ist einerseits durch den Mehrertrag an Steuern von rund 630'000 Franken und andererseits durch diverse Rückerstattungen in der Sozialen Sicherheit von rund 570'000 Franken begründet. Dazu gab es verschiedene Abweichungen in verschiedenen Konti, die zu diesem Ergebnis geführt haben. Aufgrund der zunehmenden Pflegebedürftigkeit der älteren Generation erhöhte sich der Beitrag an die Pflegefinanzierung gegenüber dem Vorjahr um fast 150'000 Franken. Die Abweichungen (Nettokosten) der Erfolgsrechnung gegenüber dem genehmigten Budget 2025 sehen wie folgt aus:

alle Beträge in Franken	Budget 2025	Rechnung 2025	Differenz
Allgemeine Verwaltung	1 961 000	1'805'797.55	-155'202.45
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	302 700	276'001.56	-26'698.44
Bildung	12 017 200	12'100'772.54	+83'572.54
Kultur, Sport und Freizeit	880 700	893'406.24	+12'706.24
Gesundheit	1 334 200	1'393'319.18	+59'119.18
Soziale Sicherheit	973' 300	509'945.85	-463'354.15
Verkehr	1 388 400	1'401'560.05	+13'160.05
Umwelt und Raumordnung	213 900	200'451.19	-13'448.81
Volkswirtschaft	47 400	47'049.40	-350.60
Finanzen und Steuern	- 17 422 700	-18'051'669.79	-628'969.79
Aufwandüberschuss	1 696 100	576'633.77	-1'119'466.23

+ = Mehrertrag oder Minderaufwand / - = Minderertrag oder Mehraufwand

Budget 2026

Der Gemeinderat hat das Budget einmal mehr sehr detailliert durchleuchtet und diverse Positionen von «nice to have» gestrichen. Er hat die effektiv begründeten Ausgaben aufgenommen. Die Festlegung der Einnahmenseite ist grundsätzlich schwierig. Die eingesetzten Werte sind sicher sportlich, die Empfehlungen des Kantons wurden nicht übernommen sondern deutlich erhöht.

Bei einem Gesamtaufwand von 30,2 Millionen Franken und einem Gesamtertrag von 28,7 Millionen Franken rechnet der Gemeinderat mit einem Aufwandüberschuss von 1'463'300 Franken. Die Ausgaben steigen gegenüber dem effektiven Ergebnis des Vorjahres um rund 40'000 Franken. Der vor drei Jahren eingeführte «Sparkurs» zeigt Früchte. Verschiedene Verbesserungen an Infrastrukturen wurden nochmals verschoben wie beispielsweise die Aufwertung des Begegnungsplatzes, die Erneuerung des Kreisel Grünhof, die Erstellung eines Pump Track, das Pflanzen von diversen Bäumen usw.

In seinen Zielen für die Amtsdauer 2025 bis 2028, ausgerichtet auf das Jahr 2024, gab der Gemeinderat folgendes vor:

«Zuzwil 2040 – best in class. Zuzwil ist als Landgemeinde durch ihre bevorzugte Lage, die zukunftsweisenden Entwicklungen und den gesunden Finanzhaushalt eine «Leuchtturmgemeinde» im Fürstenland.»

Daraus ergab sich das Handlungsfeld «Wohnort für alle»: Die Gemeinde Zuzwil sorgt für verlässliche Rahmenbedingungen, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner in allen Lebensphasen sicher und wohl fühlen können. Dazu zählen auch der Erhalt und das Stärken der gesunden finanziellen Strukturen. Aufgrund dessen, dass in den letzten rund fünf Jahren wenig investiert worden ist, sinkt auch die Verschuldung pro Person. Es wird angestrebt, dass die seit Jahren verfolgte Finanzpolitik, Investitionen mit Krediten bei etwa gleichbleibendem Steuerfuss zu finanzieren, beibehalten werden kann.

Trotz des negativen Rechnungsabschlusses und des prognostizierten Aufwandüberschusses für das Jahr 2026 und der folgenden Jahre beantragt der Gemeinderat der Stimmbürgerschaft, den Steuerfuss sowie den Ansatz für die Grundsteuer vorläufig zu belassen, obwohl ein strukturelles Defizit besteht. Aus heutiger Sicht können die prognostizierten Aufwandüberschüsse mit den Einnahmen und dem freien Eigenkapital bis auf weiteres gedeckt werden. Sobald die geplanten Investitionen wie Hochwasserschutz am Dorfbach, Sanierung/Erneuerung Schulhaus Unterdorf, Zusammenführung Werkhof/Feuerwehrdepot und diverse Strassensanierungen zur Ausführung gelangen, ist der Steuerfuss anzupassen, zumal die Einnahmenseite in der Finanzplanung mit «sportlichen» Zunahmen rechnet. Der Gemeinderat setzt sich jährlich intensiv mit den effektiven und prognostizierten Zahlen auseinander. Er wird reagieren, sobald das Eigenkapital weiter sinkt.

Grundlage des Budgets für das Jahr 2026 bilden ein Steuerfuss von 77 Prozent sowie ein gleichbleibender Grundsteuersatz von 4 Promille des Verkehrswertes. Die wesentlichen neuen Ausgaben sind auf Seite 54 dieses Berichts aufgelistet.

Investitionsprogramm 2026 bis 2030

Zur Verbesserung der Infrastruktur sollen in den nächsten Jahren weitere Ausgaben getätigt werden. Das Investitionsprogramm dient als strategische Orientierungshilfe für den Gemeinderat und bildet eine Grundlage für die Finanzplanung. Im Gegensatz zum Budget kommt dem Investitionsprogramm keine verpflichtende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Gemeinde. Dieses Programm lehnt sich auch an die strategischen Ziele des Gemeinderates für die Amtsdauer 2025 bis 2028. Für die im Investitionsprogramm aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Bei den Kosten handelt es sich um Schätzungen. Für die in Aussicht genommenen Projekte müssen Details erarbeitet und die Zustimmung der Bürgerschaft noch eingeholt werden. Es stehen einige Investitionen an, die zu einem attraktiven Zuzwil beitragen. Dank der soliden Steuerkraft können die in Aussicht genommenen Investitionen mit einer leichten Anpassung der Steuersätze aus heutiger Sicht getragen werden.

Das Investitionsprogramm 2026 bis 2030 enthält alle aktuell bekannten Investitionsvorhaben, die in diesem Planungszeitraum in Angriff genommen werden könnten. Nebst verschiedenen Strassensanierungen liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Hochwasserschutz am Dorfbach sowie dem Unterhalt/Erneuerung des Schulhauses Unterdorf und der künftigen Nutzung verschiedener Gemeindeliegenschaften.

in 1'000 Franken	Brutto 2026	Beiträge Dritter	Netto 2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	Total
Bildung									
Schulhaus Unterdorf: Sanierung				100	1'900				2'000
Kultur, Freizeit									
Pump Track								330	330
Rasensportanlage mit Garderoben								6'000	6'000
Verkehr									
BGK Mitteldorf- / Unterdorfstrasse	187		187						187
Bildstrasse						280			280
Dorfstrasse					440				440
Haldenstrasse							660		660
Kirchstrasse, Züberwangen (mit Trottoir)						430			430
Lobergstrasse, ab Einlenker Oberdorfstrasse						340			340
Oberdorfstrasse, Gemeindehaus bis «Kreuz»								506	506
Sonnenbergstrasse				50	1'200				1'250
St.Galler- / Kirchstrasse: Knoten						350			350
Weierenstrasse	1'000		1'000	280					1'280
Zuckenrieterstrasse								800	800
Thurbrücke: Verbindungsleitung ARA Thurau	400		400						400
Umwelt, Raumordnung									
Dorfbach: Hochwasserschutz ¹	200		200	200	200	200	2'000	4'806	7'606
Finanzen									
Liegenschaft «Ehrbar»: Projekt				200					200
Total Investitionen	1'787		1'787	830	3'740	1'600	2'660	12'442	23'055

¹ Die Stimmbürgerschaft hat am 24. November 2024 dem Bruttokredit von 15,3 Millionen Franken für einen Hochwasserschutz am Dorfbach «Vollausbau» bewilligt. Der Kanton St.Gallen leistet Beiträge. In der Finanzplanung wird bis zur definitiven Beitragszusicherung der Nettokredit berücksichtigt.

Investitionen und Abschreibungen

Investitionen für öffentliche Aufgaben wie Schulanlagen, Infrastruktur für das Alter sowie den Sport, Strassen oder Hochwasserschutzmassnahmen usw. schaffen dauerhafte Vermögenswerte. Diese werden über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungsquoten sind im Abschreibungsplan auf Seite 73 ersichtlich und belasten die Erfolgsrechnung.

Im Verhältnis zu den letzten Jahren wird aktuell wenig investiert. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von rund 1,8 Mio. Franken aus. Dank Anschlussbeiträgen im Bereich «Kanalisation» können Einnahmen von schätzungsweise 170'000 Franken verbucht werden. In den nächsten Jahren werden vor allem Investitionen im Bereich Strassenunterhalt, Sanierung oder Neubau des Schulhauses Unterdorf sowie der Beitrag an die neue ARA Thurau anfallen. Neu in der Investitionsrechnung ist ein Anteil von 400'000 Franken für eine neue Fusswegverbindung zwischen Uzwil und Zuzwil bei der Abwasserreinigungsanlage. Mit der neuen Infrastruktur wird einerseits für die Bevölkerung ein weiterer Übergang direkt am Wanderwegnetz erstellt und andererseits wird die Abwasserverbindungsleitung zur ARA Thurau angehängt. Die Kosten für den neuen Übergang werden während 60 Jahren abgeschrieben, was eine jährliche Belastung von rund 6'600 Franken in der Erfolgsrechnung ausmacht. Die früher bewilligten Kredite wie der Hochwasserschutz am Dorfbach, das Betriebs- und Gestaltungskonzept Mitteldorf-/Unterdorfstrasse sowie die Sanierung der Weierenstrasse, Abschnitt Brücke Dorfbach bis Einlenker Schulstrasse, werden weitergeführt.

Finanzplan 2026 bis 2030

Die zentralen Grössen für die Finanzplanung bilden die Gemeindesteuern und die Steueranteile juristischer Personen. Sie definieren weitgehend den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde. Mit einer moderaten Wachstumsrate wird eine solide Basis zur Finanzierung der gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben des Gemeindehaushalts geschaffen.

Für eine zielgerichtete und längerfristig ausgewogene Investitions- und Finanzpolitik dient der Finanzplan als Arbeitsinstrument. Es handelt sich um eine rollende Planung und dient dem Gemeinderat als Arbeitsmittel und Führungsinstrument. Der Finanzplan basiert auf verschiedenen Annahmen und Parametern. Wesentlicher Bestandteil des Finanzplans ist die Abschätzung des künftigen Steueraufkommens. Er umfasst insbesondere einen Überblick über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, eine Zusammenstellung der Investitionsvorhaben mit dem Aufzeigen der zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten, eine Schätzung des Finanzbedarfs sowie der Finanzierungsmöglichkeiten. Es handelt sich aber nicht um ein verbindliches Mehrjahresbudget. Viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Wer kann heute schon vorhersagen, welche Ausgaben und Einnahmen in fünf Jahren fließen werden?

Die aktuelle Planung zeigt, dass die prognostizierten Aufwandüberschüsse mit gleichbleibenden Steuersätzen und dem vorhandenen freien Eigenkapital während der Planungsphase 2026 bis 2030 gedeckt werden können. Das freie Eigenkapital beträgt am Ende der Planungsperiode im Jahr 2030 aus heutiger Sicht rund 2,9 Mio. Franken.

Finanzplan

Folgende Faktoren wurden als Annahmen festgelegt:

Faktoren	2026	2027	2028	2029	2030
Sachaufwand	effektiv	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+ 1,0 %
Personalaufwand	effektiv	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+ 1,0 %
Einfache Steuer natürliche Personen	+ 4,6 %	+ 3,0 %	+ 3,0 %	+ 3,0 %	+ 3,0 %
Steuerfuss	77 %	77 %	77 %	77 %	77 %
Grundsteuersatz	0,4 ‰	0,4 ‰	0,4 ‰	0,4 ‰	0,4 ‰
Nachzahlungen natürliche Personen	520'000	500'000	500'000	500'000	500'000
Handänderungssteuern	600'000	500'000	500'000	500'000	500'000
Steuern juristische Personen	860'000	1'000'000	1'050'000	1'100'000	1'100'000
Quellensteuer	160'000	162'000	165'000	170'000	170'000
Grundsteuern	708'000	710'000	720'000	720'000	725'000
Grundstückgewinnsteuern	1'100'000	800'000	800'000	700'000	700'000
Grundbuchgebühren	350'000	300'000	300'000	300'000	300'000
Finanzbedarf Oberstufe Sproochbrugg	3'825'000	3'932'100	3'953'600	4'074'900	4'181'000
Ablieferung Elektrizitätswerk	120'000	125'000	125'000	125'000	125'000

Aufgrund dieser Faktoren ergeben sich folgende Nettozahlen beim Finanzplan:

Finanzplan (netto)	Budget 2026	Prognose 2027	Prognose 2028	Prognose 2029	Prognose 2030
Allgemeine Verwaltung	1'780'700	1'798'300	1'805'900	1'833'600	1'842'600
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	289'700	348'900	356'500	365'900	375'400
Bildung	12'316'900	12'393'500	12'396'700	12'606'900	12'802'800
Kultur, Sport und Freizeit	780'000	929'200	910'500	915'000	917'200
Gesundheit	1'495'000	1'580'000	1'665'800	1'752'400	1'839'900
Soziale Sicherheit	957'500	962'000	971'500	981'200	990'800
Verkehr	1'452'600	1'353'400	1'381'000	1'412'800	1'422'800
Umweltschutz und Raumordnung	266'600	254'600	187'000	192'200	197'400
Volkswirtschaft	48'000	48'400	48'800	49'200	49'600
Finanzen und Steuern					
– Gemeindesteuern	-14'370'500	-14'740'000	-15'169'500	-15'609'000	-16'068'500
– Steueranteile Kanton	-2'114'000	-1'956'000	-2'009'000	-1'964'000	-1'964'000
– Sondersteuern	-1'355'100	-1'257'500	-1'267'900	-1'268'300	-1'273'700
– Finanz- und Lastenausgleich	0	0	0	0	0
– Übrige Ertragsanteile	-120'000	-125'000	-125'000	-125'000	-125'000
– Zinsen	133'200	95'300	120'800	102'500	135'000
– Liegenschaften des Finanzvermögens	-15'800	-16'000	-16'200	-16'400	-16'600
– Finanzvermögen übrige	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500
– Rückverteilung CO ₂ -Abgabe	-6'000	-6'100	-6'200	-6'300	-6'400
– Nicht aufgeteilte Posten	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000
Total Aufwand	19'424'400	19'667'600	19'748'300	20'115'300	20'476'900
Total Ertrag	-17'961'100	-18'080'100	-18'573'100	-18'968'100	-19'433'100
Freies Eigenkapital per 1. Januar	9'306'838	7'843'538	6'256'038	5'080'838	3'933'638
Aufwandüberschuss	-1'463'300	-1'587'500	-1'175'200	-1'147'200	-1'043'800
Freies Eigenkapital per 31. Dezember	7'843'538	6'256'038	5'080'838	3'933'638	2'889'838

Wesentliche neue Ausgaben

Nachstehend sind die wesentlichen neuen Ausgaben (ab 10'000 Franken) des Budgets 2026 ersichtlich:

Konto	Bezeichnung	Betrag
21700.314400	Schulhaus Züberwangen: Parkett schleifen, versiegeln	15'000
32900.363602	Kulturelle Anlässe: Unterstützung von privaten Initianten	10'000
34101.314300	Provisorisches Rasen-Trainingsfeld: Anbringung Lärmschutz	15'000
34101.314300	Fussballplatz Zuzwil: fester Boden für das Abstellen der Tore	10'000
34101.314300	Rasenspielfeld Zuzwil: zwei zusätzliche Drainageschlitze	10'000
41200.311200	Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum: Gesundheitsschuhe für Mitarbeitende	10'000
61500.314100	St.Gallerstrasse: Pflanzung Baumgruppe «Eingangstor Langensteig»	10'000
61500.314100	Zuckenrieterstrasse: Anbringung verkehrsberuhigende Massnahmen	10'000
61500.314100	Oberdorfstrasse, Abschnitt Gemeindehaus bis Restaurant Kreuz: Belagssanierung	78'000
72001.314300	Oberdorfstrasse, Abschnitt Gemeindehaus bis Restaurant Kreuz: Anpassung Schachtdeckel	10'000
77100.314000	Friedhof Zuzwil: Sanierung Gehwege / Gräberräumung / Baumpflanzungen	77'000

Als «neue Ausgaben» gelten lediglich «nicht gebundene» Ausgaben.

Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026

In der Erfolgsrechnung werden alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde verbucht. Alle Beträge sind in Schweizer Franken ausgewiesen.

Gesamtergebnis

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'517'600	556'600	2'422'339.60	616'542.05	2'357'600	576'900
	Saldo		1'961'000		1'805'797.55		1'780'700
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'511'300	1'208'600	1'491'724.08	1'215'722.52	1'413'600	1'123'900
	Saldo		302'700		276'001.56		289'700
2	Bildung	12'496'800	479'600	12'587'372.03	486'599.49	12'785'300	468'400
	Saldo		12'017'200		12'100'772.54		12'316'900
3	Kultur, Sport und Freizeit	943'800	63'100	960'659.41	67'253.17	838'300	58'300
	Saldo		880'700		893'406.24		780'000
4	Gesundheit	6'213'000	4'878'800	6'391'155.31	4'997'836.13	6'599'000	5'104'000
	Saldo		1'334'200		1'393'319.18		1'495'000
5	Soziale Sicherheit	2'396'100	1'422'800	2'501'938.56	1'991'992.71	2'291'600	1'334'100
	Saldo		973'300		509'945.85		957'500
6	Verkehr	1'802'900	414'500	1'766'888.15	365'328.10	1'805'800	353'200
	Saldo		1'388'400		1'401'560.05		1'452'600
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'448'000	1'234'100	1'465'398.20	1'264'947.01	1'523'800	1'257'200
	Saldo		213'900		200'451.19		266'600
8	Volkswirtschaft	177'800	130'400	182'201.47	135'152.07	178'400	130'400
	Saldo		47'400		47'049.40		48'000
9	Finanzen und Steuern	332'300	17'755'000	353'750.53	18'405'420.32	370'200	18'293'900
	Saldo	17'422'700		18'051'669.79		17'923'700	
	Total	29'839'600	28'143'500	30'123'427.34	29'546'793.57	30'163'600	28'700'300
	Abschluss Erfolgsrechnung		1'696'100		576'633.77		1'463'300

Allgemeine Verwaltung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'517'600	556'600	2'422'339.60	616'542.05	2'357'600	576'900
01	Legislative und Exekutive	342'100	8'400	337'637.81	9'422.00	321'300	8'400
02	Allgemeine Dienste	2'175'500	548'200	2'084'701.79	607'120.05	2'036'300	568'500

Rechnung 2025

02 Allgemeine Dienste

Die Dienstleistungen der Abraxas Informatik AG fielen tiefer aus als budgetiert. Ausserdem gab es seitens Systemanbieter Verzögerungen bei der Einrichtung des Kreditorenworkflows. Die kantonale eGov-Stelle konnte nicht alle Projekte wie geplant umsetzen. Die Gebührenerträge aus den Baubewilligungen sind erfreulich.

Budget 2026

01 Legislative und Exekutive

Die Begrüssung der Neuzuzüger findet in den ungeraden Jahren statt. Der Gemeinderat absolviert jeweils zu Beginn einer neuen Amtsdauer einen Klausurtag. Nach einer intensiven Einarbeitungszeit arbeitet die Schulpräsidentin im vereinbarten Arbeitspensum.

02 Allgemeine Dienste

In der Verwaltung gab es eine Reduktion des Stellenplans und Verschiebungen innerhalb der einzelnen Abteilungen. Turnusgemäss steht der Archivservice an. Die IT-Umstellung auf Microsoft365 ist abgeschlossen. Die kantonale eGov-Stelle packt neue Projekte an.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'511'300	1'208'600	1'491'724.08	1'215'722.52	1'413'600	1'123'900
11	Öffentliche Sicherheit	3'000		3'019.80		3'000	
14	Allgemeines Rechtswesen	1'045'600	801'700	1'055'109.33	851'157.17	1'026'700	791'200
15	Feuerwehr	386'700	386'700	339'647.65	339'647.65	310'500	310'500
16	Verteidigung	76'000	20'200	93'947.30	24'917.70	73'400	22'200

Rechnung 2025

14 Allgemeines Rechtswesen

Durch die Zunahme der Fälle fiel der Gemeindebeitrag an die Berufsbeistandschaft Uzwil höher aus. In Folge hoher Arbeitsauslastung beim Zivilstandsamt Region Wil nahm der Personalaufwand zu. Das Grundbuchamt beurkundete deutlich mehr Grundbuchgeschäfte als im Vorjahr. Das Geometerbüro verrechnet die Vermessungskosten neu direkt an die Grundeigentümerschaften.

15 Feuerwehr

Nicht alle Projekte der Wasserkorporation konnten abgeschlossen werden. Deshalb wurden nicht alle Beiträge an die Löschwasserversorgung ausbezahlt.

Aufgrund des schlechten Abschlusses im Bereich der Feuerwehr erfolgte eine Entnahme aus der Reserve von Fr. 24'295.31. Der Stand der Reserve beträgt somit per 31. Dezember 2025 Fr. 268'487.48.

16 Verteidigung

Eine zu tiefe Budgetierung für die Sanierung des Schützenhauses Thurau führte zu Abweichungen.

Budget 2026

14 Allgemeines Rechtswesen

Mit dem Beitritt der Gemeinde Niederhelfenschwil zum regionalen Grundbuchamt reduzieren sich die Aufwände. Die Grundbuchgebühren belaufen sich auf den Durchschnittswert der Vorjahre.

15 Feuerwehr

Die Heizung im Feuerwehrdepot ist saniert.

Die Wasserkorporation erneuert die Wasserleitung in Weieren (zweite Bauetappe). Die Gemeinde beteiligt sich anteilmässig an der Löschwasserversorgung.

16 Verteidigung

Die Schiessanlage Thurau wird im normalen Rahmen unterhalten.

Bildung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	12'496'800	479'600	12'587'372.03	486'599.49	12'785'300	468'400
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	835'700		899'658.15		991'200	
212	Primarstufe	3'016'800	2'000	3'014'517.14	4'528.35	3'165'500	
214	Musikschulen	377'300		366'368.74		389'700	
217	Schulliegenschaften	1'307'900	32'300	1'321'073.62	34'348.20	1'306'100	22'300
218	Tagesbetreuung	486'100	218'000	533'561.79	233'545.39	492'700	234'000
219	Obligatorische Schule, übrige	6'422'600	227'300	6'401'792.59	214'177.55	6'389'900	212'100
299	Bildung, übrige	50'400		50'400.00		50'200	

Rechnung 2025

211 Eingangsstufe (Kindergarten)

Ab August 2025 gab es Pensenerhöhungen, da mehr Kinder den grossen Kindergarten besuchten. Zudem waren mehr Klassenassistenzen erforderlich.

Der Mutterschaftsurlaub von einer Lehrperson führte zu Stellvertretungen und Rückerstattungen.

Die Intensivweiterbildung einer Lehrperson fand nicht statt, weshalb keine Stellvertretung benötigt wurde.

214 Musikschulen

Jüngere Stellvertretungen waren bei länger dauernden Ausfällen im Einsatz.

217 Schulliegenschaften

Der Gemeinderat sprach für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie «Schulraumplanung Schulhaus Unterdorf» einen ausserordentlichen Kredit.

Die Liegenschaften benötigten infolge verschiedener Schadenfälle mehr Unterhalt.

218 Tagesbetreuung

Der Betreuungsaufwand ist um über 45'000 Franken gestiegen, weil das Angebot der Tagesstrukturen (TAGIZ) immer mehr genutzt wird und verschiedene Ausfälle zu mehr Stellvertretungen führten.

219 Obligatorische Schule, übrige

Die sonderpädagogischen Massnahmen sowie die Beschulung in Sonderschulen und Heimen nehmen zu.

Der leichte Rückgang der Schülerzahlen bewirkte einen tieferen Finanzbedarf der Oberstufenschule Sproochbrugg. Die Gemeindebeiträge werden aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Niederhelfenschwil und Zuzwil (70 Prozent) sowie nach der Einwohnerzahl (30 Prozent) aufgeteilt. Die Gesamtkosten betragen Fr. 6'774'729.17. Der Anteil von Zuzwil belief sich auf Fr. 3'919'936.53.

Budget 2026

211 Eingangsstufe (Kindergarten)

Die Zunahme der Kindergartenschüler erfordert die Eröffnung einer weiteren Halbklassse im Schulhaus Züberwangen. Verschiedene Lehrpersonen sehen Mutterfreuden entgegen. Infolge der Ausfälle während den Mutterschaftsurlauben werden Stellvertretungen eingesetzt.

212 Primarstufe

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist im August 2026 eine zusätzliche Klasse im Schulhaus Wiesengrund notwendig. Deshalb wird ein Klassenzimmer neu möbliert. Verschiedene Lehrpersonen erwarten ein Kind. Für Lehrpersonen im Mutterschaftsurlaub bedarf es mehr Stellvertretungen. Es wird ein Occassion-Piano angeschafft.

214 Musikschulen

Die Musikschule Musiclife rechnet mit Mehraufwänden.

217 Schulliegenschaften

Durch die Aufstockung einer zusätzlichen Halbklassse im Kindergarten gibt es im Schulhaus Züberwangen interne Rochaden. Die TAGIZ zügelt in den Werkraum und dieser in den Malkeller im Untergeschoss. Diese Wechsel führen zu baulichen Anpassungen.

Aufgrund der zusätzlichen Schulklasse im Schulhaus Wiesengrund muss die Bibliothek ins Schulhaus Unterdorf gezügelt werden.

Für das sanierungsbedürftige Schulhaus Unterdorf wird eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Die im Jahr 2025 erhaltene Einmalvergütung der Pronovo für die Photovoltaikanlage fällt weg.

218 Tagesbetreuung

Der Gemeinderat passt den Tarif für die Mittagsverpflegung ab dem neuen Schuljahr an. Die Personaleinsätze in der TAGIZ bewegen sich im gewohnten Rahmen.

219 Obligatorische Schule, übrige

Durch die Anstellung eines eigenen Schulsozialarbeiters verrechnet die Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg die Kosten nur noch bis Juli 2026. Ab dem neuen Schuljahr nimmt der neue Schulsozialarbeiter seine Tätigkeit auf.

Für die neue Klasse werden iPads angeschafft.

Es besuchen mehr Schülerinnen und Schüler eine Sonderschule.

Für einen Ausfall bei den Heilpädagoginnen und Heilpädagogen wird eine Stellvertretung benötigt. Der Bedarf für Psychomotorik steigt.

Es besuchen mehr Zuzwiler Schülerinnen und Schüler die Kleinklasse, weshalb der Kostenanteil der Gemeinde Niederhelfenschwil tiefer ausfällt. Der Finanzbedarf der Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg verringert sich gegenüber der Rechnung 2025 infolge einer Veränderung des Schülerverhältnisses zwischen Zuzwil und Niederhelfenschwil. Der gemeldete Steuerbedarf beläuft sich auf 3'824'869 Franken.

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	943'800	63'100	960'659.41	67'253.17	838'300	58'300
31	Kulturerbe	2'000		1'232.00			
32	Kultur, übrige	59'900	1'000	54'428.10	1'036.00	48'700	1'000
34	Sport und Freizeit	881'900	62'100	904'999.31	66'217.17	789'600	57'300

Rechnung 2025

32 Kultur, übrige

Private Initianten stellten keine Gesuche um Unterstützung von kulturellen Anlässen.
Die neue Feuerstelle im Gebiet «Hau» zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfadi Löwenburg verursachte Mehrkosten.

34 Sport und Freizeit

Für das Retentionsbecken beim Fussballplatz Züberwangen im Zusammenhang mit der Erstellung der behindertengerechten Haltestelle St.Gallerstrasse leistete das kantonale Tiefbauamt eine einmalige Zahlung für das Baurecht.
Statt der Anstellung einer oder eines Jugendbeauftragten verlängerte der Gemeinderat die Vereinbarung mit IdeeSport für das Midnight-Sports.

Budget 2026

32 Kultur, übrige

Sämtliche Ausgaben des Gemeindehaushalts wurden auf Entlastungsmöglichkeiten überprüft. Der Gemeinderat richtet seit Jahrzehnten Beiträge an die Vereine aus, entweder als Pauschale oder Pro-Kopf-Beitrag. Die Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Organisationen richten sich neu grundsätzlich nach Anzahl Mitglieder oder Haushalte.

34 Sport und Freizeit

Der Gemeinderat reduziert den Beitrag an die Sportanlagen Region Uzwil um die Hälfte.
Verschiedene Infrastrukturanpassungen (Beleuchtung Fussballplatz Zuzwil, Heizungssteuerung im Feuerwehrdepot, Geschirrspüler für das Office der Turnhalle 1 usw.) entfallen.
Ab August 2026 ist ein Jugendbeauftragter in einem Teilzeitpensum angestellt.

Gesundheit

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	6'213'000	4'878'800	6'391'155.31	4'997'836.13	6'599'000	5'104'000
4120	Wohn- und Pflegeheim	4'878'800	4'878'800	4'997'836.13	4'997'836.13	5'104'000	5'104'000
4121	Pflegefinanzierung	950'000		1'034'138.90		1'100'000	
42	Ambulante Krankenpflege	285'000		262'556.20		293'000	
43	Gesundheitsprävention	98'200		96'324.08		101'500	
49	Gesundheitswesen, übrige	1'000		300.00		500	

Rechnung 2025

4120 Wohn- und Pflegeheim

Vakanzen im Pflegebereich wurden mit Springereinsätzen überbrückt. In der Aktivierung wurde eine zusätzliche Fachkraft in einem tiefen Pensum angestellt.

Verschiedene Ausfälle infolge Krankheit und Unfall führten zu Taggeldzahlungen.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen wurde in der Küche ein Klimagerät angeschafft sowie Fensterstoren im Dachgeschoss montiert.

Die Bewohnenden sind in höheren Pflegestufen eingereiht, dies führt zu einem Mehrertrag bei den Pflorgetaxen.

Der Überschuss von Fr. 113'931.83 wurde in die Betriebsreserve eingelegt. Diese beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 511'857.86. In die Ausgleichsreserve des Wohn- und Pflegeheims Lindenbaum erfolgte eine Einlage von Fr. 150'000.–, die Reserve beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 1'057'147.50.

4121 Pflegefinanzierung

Die Pflegebedürftigkeit der Zuzwiler Einwohnerinnen und Einwohner nimmt zu.

42 Ambulante Krankenpflege

Entgegen der Entwicklung in den meisten Gemeinden der Spitex Region Uzwil nehmen in Zuzwil die Einsatzstunden ab. Demgegenüber steigen die Kosten an private Organisationen.

Die hohe Pflegeintensität im ambulanten Bereich führt zu Mehraufwänden in der ambulanten Restfinanzierung.

Budget 2026

4120 Wohn- und Pflegeheim

Den Mitarbeitenden werden Gesundheitsschuhe offeriert.

Im Pflegebereich sind aktuell alle Stellen besetzt, dies erfordert keine externen Springereinsätze.

Die Schaffung zusätzlicher Lehrstellen soll dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Einige Mitarbeitende starten mit einer Weiterbildung. Diverse Pflegemobilen und Textilien werden ersetzt.

Die Betreuungstaxen sowie die Pensionspreise wurden leicht angepasst.

4121 Pflegefinanzierung

Die Restkosten steigen weiter.

42 Ambulante Krankenpflege

Die Spitex rechnet mit mehr Einsatzstunden in der Gemeinde Zuzwil.

Soziale Sicherheit

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	2'396'100	1'422'800	2'501'938.56	1'991'992.71	2'291'600	1'334'100
51	Krankheit und Unfall	135'100		152'126.02	547.70	155'200	
52	Invalidität	2'700		2'660.70		2'700	
53	Alter und Hinterlassene	64'000	4'600	55'103.35	4'566.85	75'000	4'600
54	Familie und Jugend	361'000	258'100	385'220.65	291'221.79	309'500	229'600
55	Arbeitslosigkeit	9'600		9'200.00		4'800	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	1'823'700	1'160'100	1'897'627.84	1'695'656.37	1'744'400	1'099'900

Rechnung 2025

51 Krankheit und Unfall

Der Anteil für die unbezahlten Krankenkassenverlustscheine stiegen stärker als erwartet.

54 Familie und Jugend

Trotz zusätzlicher Fälle in der Alimentenbevorschussung sind die Rückerstattungen erfreulich hoch.

Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses erhielt die KITA Sommervogel einen tieferen Subventionsbeitrag. Für die Unterstützung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung stand ein tieferer Beitrag des Kantons zur Verfügung.

Die Unterstützungsfälle für Familienbegleitungen nehmen zu.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Im letzten Jahr nahmen die Sozialhilfefälle weiter zu. Diverse Zahlungen von Sozialversicherungen führten zu unerwarteten Rückerstattungen. Für Asylsuchende mussten weitere Wohnungen gemietet werden. Der Flüchtlingsstrom ist weiterhin hoch. Die Integration in den Arbeitsmarkt ist erfolgreich und führt zu Rückerstattungen. Einige ukrainische Staatsangehörige verliessen die Schweiz. Zudem arbeiten ehemalige Klienten und benötigen keine Unterstützungen mehr.

Der Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) zahlte einen Überschuss an die Gemeinden aus.

Budget 2026

53 Alter und Hinterlassene

Die Gemeinde organisiert alle zwei Jahre einen Seniorenausflug. Die Beratungen und Haushaltsunterstützungen durch die ProSenectute werden vermehrt in Anspruch genommen.

54 Familie und Jugend

Die Sozialen Dienste gehen davon aus, dass die Alimentenbevorschussungen sowie deren Rückerstattungen rückläufig sind.

Die Leistungsvereinbarung mit der KITA Sommervogel wird nicht mehr weitergeführt.

Die Familienbegleitung durch externe Fachstellen nimmt weiter zu.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Die Prämienverbilligung wird direkt an die Krankenkassen bezahlt, sodass die Gemeinde nur noch den Differenzbetrag zu zahlen hat oder sogar Gutschriften erhält.

Ausserordentliche Rückerstattungen von Ausgleichskassen sind nicht zu erwarten.

Die Zahl der Asylsuchenden steigt weiter. Dadurch fallen zusätzliche Integrationskosten an.

Diverse Flüchtlinge gehen einer Arbeit nach und beteiligen sich an ihrem Lebensunterhalt.

Verkehr

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	1'802'900	414'500	1'766'888.15	365'328.10	1'805'800	353'200
61	Strassenverkehr	1'168'600	329'500	1'181'399.55	303'634.10	1'280'400	283'200
62	Öffentlicher Verkehr	634'300	85'000	585'488.60	61'694.00	525'400	70'000

Rechnung 2025

61 Strassenverkehr

Die Strassenbegehung vom Frühjahr 2025 zeigte, dass weniger Unterhalt an Strassen und Wegen nötig war als geplant. Die Baumgruppe Langensteig konnte noch nicht gepflanzt werden. Die verkehrsberuhigenden Massnahmen an der Zuckenrieterstrasse sind rechtskräftig aber noch nicht umgesetzt. Die Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung der Weierenstrasse laufen. Für den Ersatz des Lieferwagens genehmigte der Gemeinderat einen ausserordentlichen Kredit, weil das Fahrzeug die Anforderungen der Motorfahrzeugkontrolle nicht mehr erfüllte. Sämtliche Fahrzeuge des Unterhaltsdienstes benötigten einen ausserordentlich hohen Unterhalt.

62 Öffentlicher Verkehr

Die Abrechnung des kantonalen Tiefbauamtes für die neue behindertengerechte Haltestelle St.Gallerstrasse ist noch pendent. Die Personenunterstände an der Weierenstrasse sind noch ausstehend, weshalb der Lieferant erst eine Teilrechnung stellte.

Budget 2026

61 Strassenverkehr

Die Oberdorfstrasse im Abschnitt Gemeindehaus bis Restaurant Kreuz muss mit einem neuen Belag instand gestellt werden. Die Prüfung der Tempo-30-Zonen benötigt Unterstützung von Fachleuten. Die Bevölkerung entscheidet voraussichtlich im November 2026 über die Einführung von Tempo-30-Zonen in den Quartieren. Der Zustand der Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse wird in einem Kataster erfasst. Verschiedene kleinere Strassenunterhalte stehen an. Die Beleuchtung an der Weierenstrasse wird fertiggestellt. Die erste Abschreibungstranche für das BGK Mittel-/Unterdorfstrasse fällt an. Die Bürgerkorporationen Weieren und Überwangen beabsichtigen, die Strassen in den Thurauen zu sanieren. Auch im Zuzwiler Riet stehen Strassenunterhaltsarbeiten an.

62 Öffentlicher Verkehr

Für die Einrichtung der behindertengerechten Haltestelle St.Gallerstrasse fällt noch ein Restbetrag an. Der Kostenanteil für den öffentlichen Verkehr steigt.

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'448'000	1'234'100	1'465'398.20	1'264'947.01	1'523'800	1'257'200
71	Wasserversorgung	3'500					
72	Abwasserbeseitigung	992'300	992'300	1'016'303.07	1'016'303.07	1'028'800	1'028'800
73	Abfallwirtschaft	195'100	195'100	194'015.74	194'015.74	184'700	184'700
74	Gewässerverbauungen	33'300	18'700	39'658.10	27'049.55	31'300	18'700
75	Arten- und Landschaftsschutz	25'900	10'000	25'272.80	5'075.00	19'900	5'000
77	Übriger Umweltschutz	122'600	18'000	127'768.19	22'503.65	196'100	20'000
79	Raumordnung	75'300		62'380.30		63'000	

Rechnung 2025

72 Abwasserbeseitigung

Die Bauarbeiten an der Weierenstrasse sind noch nicht so weit fortgeschritten, dass alle Kanaldeckel eingebaut werden konnten. Deutlich mehr Kanalisationsprüfungen konnten an die Grundeigentümer weiterverrechnet werden. Die Unterhaltskosten fielen tiefer aus und die Einnahmen aus Kanalisationsprüfungen und Abwassergebühren stiegen. Der gute Rechnungsabschluss lässt eine Einlage in die Kanalisationsreserve von Fr. 375'877.93 zu. Der Stand der Reserve per 31. Dezember 2025 beläuft sich auf Fr. 6'424'638.13.

73 Abfallwirtschaft

In die Abfallreserve konnten Fr. 49'518.44 eingelegt werden. Die Reserve beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 411'798.82.

79 Raumordnung

Die Kosten für das Projekt «Aufhebung Sondernutzungspläne» sind noch nicht verrechnet. Der Gemeinderat wird nach der Genehmigung der Rahmennutzungsplanung dazu Stellung nehmen.

Budget 2026

72 Abwasserbeseitigung

Es stehen Kanalaufnahmen und -spülungen an. Mit der Sanierung der Weierenstrasse werden Kanaldeckel ersetzt. In der ARA Zuzwil-Wuppenau stehen diverse Servicearbeiten an den Infrastrukturen an. Der Gemeindeanteil für den Betrieb bzw. die Planung der ARA Thurau in Uzwil steigt.

77 Übriger Umweltschutz

Die Zugänge zu den Gräbern auf dem Friedhof Zuzwil werden barrierefrei gestaltet. Zudem werden die Umgebungsflächen erneuert und mit Bäumen sowie einer Sitzgruppe aufgewertet.

Volkswirtschaft

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	177'800	130'400	182'201.47	135'152.07	178'400	130'400
81	Landwirtschaft	20'900	2'900	20'670.40	2'850.00	20'900	2'900
82	Forstwirtschaft	15'700	4'500	15'750.00	4'380.55	14'300	4'000
85	Industrie, Gewerbe, Handel	21'200	3'000	22'252.05	4'392.50	23'200	3'500
87	Brennstoffe und Energie	120'000	120'000	123'529.02	123'529.02	120'000	120'000

Rechnung 2025

87 Brennstoffe und Energie

Die Energieförderbeiträge an Private werden aus den Abgaben für die Netznutzung finanziert. Der Überschuss von Fr. 2'005.52 wird in den Energiefonds eingelegt. Der Stand des Energiefonds per 31. Dezember 2025 beträgt Fr. 195'040.65.

Budget 2026

87 Brennstoffe und Energie

Der Gemeinderat hat entschieden, die Ertragsanteile aus dem Elektrizitätswerk hälftig für die Energieförderung zur Verfügung zu stellen.

Finanzen und Steuern

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	332'300	17'755'000	353'750.53	18'405'420.32	370'200	18'293'900
91	Steuern	58'500	17'378'500	71'980.34	18'017'318.08	83'000	17'922'600
95	Ertragsanteile, übrige		120'000		123'529.02		120'000
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	273'800	170'500	281'770.19	178'573.22	287'200	165'300
97	Rückverteilung		6'000		6'000.00		6'000
99	Nicht aufgeteilte Posten		80'000		80'000.00		80'000

Rechnung 2025

91 Steuern

Gegenüber dem Vorjahresergebnis rechnete das Budget mit einem optimistischen Zuwachs von 4,5 Prozent bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen. Der effektive Anstieg aus der einfachen Steuer beträgt sogar 5,88 Prozent. Die Erträge der juristischen Personen und der Quellensteuer sind tiefer als budgetiert. Dagegen sind die Erträge aus den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern deutlich über den Erwartungen.

Budget 2026

91 Steuern

Der Gemeinderat rechnet mit einem durchschnittlichen Steuerzuwachs von 4,6 Prozent bei der einfachen Steuer des Einkommens und beim Vermögen natürlicher Personen. Die Auswirkungen der Tarifanpassungen für den Pendlerabzug sind in den Nachzahlungen berücksichtigt. Die Einnahmen aus Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen reduzieren sich in Folge einer rückwirkenden Veranlagung. Der Ertrag aus den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern basiert auf dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre.

Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis

		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand	29'640'900		29'880'351.91		29'942'700	
30	Personalaufwand	12'096'900		12'181'205.33		12'482'900	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'336'300		4'253'615.60		4'372'200	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'625'700		1'624'849.99		1'646'600	
35	Einlagen Fonds / Spezialfinanzierungen	542'500		693'016.09		534'900	
36	Transferaufwand	10'259'300		10'328'655.55		10'117'000	
39	Interne Verrechnung	780'200		799'009.35		789'100	
	Betrieblicher Ertrag		27'643'300		29'024'037.88		28'207'400
40	Fiskalertrag		17'350'000		17'988'508.88		17'898'600
41	Regalien und Konzessionen						
42	Entgelte		7'615'800		8'317'807.87		7'657'500
43	Verschiedene Erträge		8'900		15'353.54		8'900
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen		106'000		55'417.41		37'000
46	Transferertrag		1'782'400		1'847'940.83		1'816'300
49	Interne Verrechnungen		780'200		799'009.35		789'100
	Betriebsergebnis		1'997'600		856'314.03		1'735'300
34	Finanzaufwand	198'700		243'075.43		220'900	
44	Finanzertrag		420'200		442'755.69		412'900
	Finanzergebnis	221'500		199'680.26		192'000	
	Operatives Ergebnis		1'776'100		656'633.70		1'543'300
	2. Stufe						
38	Einlagen in Reserven						
48	Entnahmen aus Reserven		80'000		80'000.00		80'000
	Ergebnis aus Reservenänderungen		80'000		80'000.00		80'000
	Gesamtergebnis		1'696'100		576'633.77		1'463'300

Artengliederung Erfolgsrechnung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Rg. 2025 in %	Budget 2026
Aufwand	29'839'600	30'123'427.34	100,00 %	30'163'600
Personalaufwand	12'096'900	12'181'205.33	40,44 %	12'482'900
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'336'300	4'253'615.60	14,12 %	4'372'200
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'625'700	1'624'849.99	5,39 %	1'646'600
Finanzaufwand	198'700	243'075.43	0,81 %	220'900
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	542'500	693'016.09	2,30 %	534'900
Transferaufwand ¹	10'259'300	10'328'655.55	34,29 %	10'117'000
Einlagen in Reserven				
Interne Verrechnungen	780'200	799'009.35	2,65 %	789'100
Ertrag	29'839'600	30'123'427.34	100,00 %	30'163'600
Fiskalertrag	17'350'000	17'988'508.88	59,72 %	17'898'600
Entgelte	7'615'800	8'317'807.87	27,61 %	7'657'500
Verschiedene Erträge	8'900	15'353.54	0,05 %	8'900
Finanzertrag	420'200	442'755.69	1,47 %	412'900
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	106'000	55'417.41	0,18 %	37'000
Transferertrag ²	1'782'400	1'847'940.83	6,14 %	1'816'300
Entnahmen aus Reserven	80'000	80'000.00	0,27 %	80'000
Interne Verrechnungen	780'200	799'009.35	2,65 %	789'100
Abschluss Erfolgsrechnung	1'696'100	576'633.77	1,91 %	1'463'300

¹ Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen

² Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'601'461.40
Jahresverlust	-576'633.77
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'624'849.99
Kursverluste / negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	0.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	693'016.09
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	50'000.00
Einlagen in das Eigenkapital	0.00
Kursgewinne / positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	0.00
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-350'553.32
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-55'417.41
Entnahmen aus Eigenkapital	-80'000.00
Zunahme Forderungen	-672'855.86
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-75'828.31
Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	294.40
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	894'941.28
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	131'594.86
Zunahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	18'053.45
Veränderung langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-731'214.38
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'061'989.80
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	330'775.42
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Finanzierungsüberschuss	870'247.02
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	69'120.33
Kursverluste / negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	0.00
Kursgewinne / positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	0.00
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	0.00
Veränderung langfristige Finanzanlagen	0.00
Veränderung Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	0.00
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	69'120.33
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00
Total Geldfluss	939'367.35

Kontrolle	
Bestand Flüssige Mittel 1. Januar 2025	1'903'071.86
Bestand Flüssige Mittel 31. Dezember 2025	2'842'439.21
Zunahme Flüssige Mittel	939'367.35

Investitionsrechnung

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gemeinderechnung	1'834'500	225'000	1'061'989.80	330'775.42	1'787'300	170'000
	Saldo		1'609'500		731'214.38		1'617'300
0	Allgemeine Verwaltung	247'200		178'694.40			
02900	Gemeindehaus	247'200		178'694.40			
504000	Gemeindehaus: energetische Sanierung	247'200		178'694.40			
6	Verkehr	1'387'300		839'797.65		1'587'300	
61500	Strassen, Brücken und Plätze	1'387'300		839'797.65		1'587'300	
501000	BGK Mitteldorf- und Unterdorfstrasse	487'300		300'000.00		187'300	
501000	Weierenstrasse: Abschnitt Brücke Dorfbach bis Schulstrasse	900'000		539'797.65		1'000'000	
501000	Thurbrücke ARA-Gillhof					400'000	
7	Umwelt, Raumordnung	200'000	225'000	43'497.75	330'775.42	200'000	170'000
72001	Kanalisation		225'000		330'775.42		170'000
637100	Anschlussbeiträge von Privaten		225'000		330'775.42		170'000
74100	Gewässerverbauungen	200'000		43'497.75		200'000	
502000	Hochwasserschutz Dorfbach: Vollausbau	200'000		43'497.75		200'000	

Allgemeine Verwaltung

Für die energetische Sanierung am Gemeindehaus mit dem Einbau einer Photovoltaikanlage sowie für die Bürorenovation im 1. Obergeschoss liegt die Bauabrechnung vor (siehe Seite 79).

Verkehr

Mit dem Einbau des Deckbelags Ende Juni 2025 schloss das kantonale Tiefbauamt das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Mitteldorf- und Unterdorfstrasse ab. Die definitive Abrechnung des Kantons ist noch offen, weil noch nicht alle Grundbuchgeschäfte erledigt sind.

Für die Sanierung der Oberdorfstrasse, Abschnitt Gemeindehaus bis Restaurant Kreuz, wird der genehmigte Kredit aus dem Jahr 2014 fortgeschrieben – im Jahr 2026 folgt eine einfache Belagssanierung.

Die Sanierungsarbeiten an der Weierenstrasse, Abschnitt Brücke Dorfbach bis Einlenker Schulstrasse, werden bis im Sommer 2026 fortgeführt. Der Einbau des Deckbelags folgt im Jahr 2027.

Im Zusammenhang mit der ARA Thurau ist von der ARA Zuzwil zur ARA Uzwil eine Verbindungsleitung zu erstellen. Da diese weder an die Maillartbrücke noch an die Brücke der Autobahn angehängt werden darf, wurde entschieden, einen Fussgängerübergang über die Thur zu erstellen. So wird das national geschützte Auengebiet mit einem attraktiven Übergang aufgewertet, der es Wanderern und Velofahrern ermöglicht, die Thur ohne Behinderung zu überqueren. Die Gemeinde Uzwil hat den Lead übernommen. Die Gemeinde beteiligt sich nach Abzug von Bundes- und Kantonsbeiträgen einmalig.

Umwelt, Raumordnung

Bei diversen privaten Haushalten konnten die Anschlussbeiträge für die Benützung des Kanalisationsnetzes in Rechnung gestellt werden. Der Dorfbach wird hochwassersicher ausgebaut. Aktuell wird das Bauprojekt für einen Vollausbau erstellt.

Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit		Objektstand per 01.01		Veränderung		Verfügbarer Restkredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
0	Allgemeine Verwaltung							
02900	Gemeindehaus: Umbau und Sanierung Ostteil (energetische Sanierung) ¹	610'000		362'800		178'700		
6	Verkehr							
61500	BGK Mitteldorf- und Unterdorfstrasse ²	789'000		301'700		300'000		187'300
61500	Oberdorfstrasse: Sanierung Gemeindehaus bis Rest. Kreuz ³	530'000		24'000				506'000
61500	Weierenstrasse: Abschnitt Brücke Dorfbach bis Schulstrasse ⁴	1'850'000		29'800		539'800		1'280'400
7	Umweltschutz und Raumordnung							
74100	Hochwasserschutz Dorfbach: Vollausbau ⁵	7'650'000				43'500		7'606'500

¹ Bewilligt an der Bürgerversammlung vom 27. März 2024

² Vernehmlassungsbeschluss unterlag vom 3. Januar bis 11. Februar 2018 dem fakultativen Referendum, Kreditbetrag ist rechtskräftig

³ Bewilligt an der Urnenabstimmung vom 30. November 2014

⁴ Bewilligt an der Urnenabstimmung vom 10. April 2022

⁵ Bewilligt an der Urnenabstimmung vom 24. November 2024

Bilanz

	Anfangsbestand per 1.1.2025	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2025
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	44'211'543.93	83'961'738.26	82'955'961.66	45'217'320.53
10 Finanzvermögen (FV)	14'648'695.44	82'358'198.47	80'739'561.68	16'267'332.23
100 Flüssige Mittel	1'903'071.86	65'777'360.63	64'837'993.28	2'842'439.21
101 Forderungen	8'501'854.43	14'903'334.93	14'299'599.40	9'105'589.96
102 Kurzfristige Finanzanlagen		1'500'000.00	1'500'000.00	
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	88'102.00	164'797.31	88'969.00	163'930.31
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	20'667.15	12'705.60	13'000.00	20'372.75
107 Langfristige Finanzanlagen	95'000.00			95'000.00
108 Sachanlagen FV	4'040'000.00			4'040'000.00
14 Verwaltungsvermögen (VV)	29'562'848.49	1'603'539.79	2'216'399.98	28'949'988.30
140 Sachanlagen VV	28'600'348.49	1'603'539.79	2'166'399.98	28'037'488.30
142 Immaterielle Anlagen				
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	62'500.00			62'500.00
146 Investitionsbeiträge	900'000.00		50'000.00	850'000.00
2 PASSIVEN	44'211'543.93	244'066'666.61	243'060'890.01	45'217'320.53
20 Fremdkapital	24'171'216.50	240'992'075.59	239'967'263.90	25'196'028.19
200 Laufende Verbindlichkeiten	6'794'767.12	142'145'503.05	141'250'561.77	7'689'708.40
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2'000'000.00	2'000'000.00	
202 Steuerbezug		95'035'102.42	95'035'102.42	
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'325'189.54	1'456'784.40	1'325'189.54	1'456'784.40
205 Kurzfristige Rückstellungen	79'385.45	23'910.30	5'856.85	97'438.90
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'971'874.39	330'775.42	350'553.32	15'952'096.49
29 Eigenkapital (EK)	20'040'327.43	3'074'591.02	3'093'626.11	20'021'292.34
290 Spezialfinanzierungen im EK	8'008'896.90	689'328.20	24'295.31	8'673'929.79
291 Fonds im EK	570'858.78	3'687.89	31'122.10	543'424.57
293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen				
294 Reserven	2'181'652.85			2'181'652.85
295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	720'000.00		80'000.00	640'000.00
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	8'558'918.90	2'381'574.93	2'958'208.70	7'982'285.13

Abschreibungsplan

Projekt	Beschluss	Abrechnung	Tilgungs- periode	Dauer in Jahren	Buchwert am 1.1.2025	Netto- investitionen 2025	Abschrei- bungen 2025	Buchwert am 31.12.2025	vorgesehene Abschreibungen 2026
Total Abschreibungen					29'500'348	1'061'990	1'674'850	28'887'488	1'696'600
Verwaltungsvermögen					21'612'948	1'061'990	1'264'950	21'409'988	1'286'700
Sachanlagen					20'712'948	1'061'990	1'214'950	20'559'988	1'236'700
Begegnungs- / Mehrzweckplatz	27.03.13	324'417	2018 - 2057	40	267'717		8'100	259'617	8'100
BGK Mittel- und Unterdorfstrasse	11.02.18				301'708	300'000		601'708	23'300
Dorfbach: Hochwasserschutz Vollausbau	24.11.24					43'498		43'498	0
Garderoben-Provisorium Fussballplatz	31.03.23	496'082	2024 - 2033	10	446'400		49'600	396'800	49'600
Gemeindehaus: energetische Sanierung	27.03.24	610'000	2025 - 2054	30	362'856	178'694	19'550	522'000	18'000
Gemeindehaus: Erweiterung	29.11.98	1'248'102	2001 - 2030	30	249'702		41'600	208'102	41'600
Herbergstrasse (Los 2)	23.03.05	1'011'526	2006 - 2035	30	371'226		33'700	337'526	33'700
Hinterdorfstrasse: (Gde.haus-Rotes Haus)	30.11.14	847'107	2017 - 2046	30	621'507		28'200	593'307	28'200
Ifangstrasse: Sanierung	30.11.14	450'778	2018 - 2047	30	345'778		15'000	330'778	15'000
Industriestrasse Nord: Sanierung	29.03.19	273'602	2020 - 2049	30	225'000		9'000	216'000	9'000
Kreisel Grünhof	28.03.08	999'806	2014 - 2043	30	633'506		33'300	600'206	33'300
Lindastrasse: Einlenker bis Buchenstrasse	29.03.19	490'974	2020 - 2049	30	407'500		16'300	391'200	16'300
«Maillartbrücke»: Sanierung	28.03.14	243'792	2018 - 2077	60	215'092		4'100	210'992	4'100
Oberdorfstrasse: Lenterstrasse-Wuppenau	31.03.17	980'630	2019 - 2048	30	693'800		29'200	664'600	29'200
Oberdorfstrasse: Gde.haus bis Rest. Kreuz	30.11.14				24'000			24'000	0
Prov. Rasen-Trainingsspielfeld Herbergstr.	31.03.23	470'082	2024 - 2033	10	423'000		47'000	376'000	47'000
Schulareal: Dreifachturnhalle	26.11.17	10'205'710	2019 - 2048	30	7'944'000		331'000	7'613'000	331'000
Schulareal: Sanierung Pausenplatz	27.03.15	404'202	2017 - 2056	30	323'402		10'100	313'302	10'100
Schulareal: Sanierung Turnhalle 1	05.06.05	890'822	2007 - 2036	30	356'222		29'700	326'522	29'700
Schulhaus Wiesengrund: Erweiterung	30.11.08	4'287'039	2015 - 2044	30	2'858'039		142'900	2'715'139	142'900
Schulhaus Züberwangen: Neubau	10.06.01	7'977'595	2003 - 2032	30	2'127'795		265'900	1'861'895	265'900
Weierenstrasse: Brücke Dorfbach-Schulstr.	10.04.22				29'780	539'798		569'578	0
Weierenstrasse: Brücke Gehrenstr.-Nied.	27.03.13	621'395	2017 - 2046	30	455'795		20'700	435'095	20'700
Werkhof: Übertrag Verwaltungsvermögen	27.03.13	600'000	2014 - 2043	30	380'000		20'000	360'000	20'000
WPH Lindenbaum (Gemeindehaushalt)	11.03.12	700'000	2015 - 2044	30	467'000		23'300	443'700	23'300
Zuzwil-Wil: Radweg	05.10.98	1'099'624	2000 - 2029	30	182'124		36'700	145'424	36'700
Investitionsbeiträge					900'000	0	50'000	850'000	50'000
Oberstufe Sproochbrugg	11.03.12	1'500'000	2013 - 2042	30	900'000		50'000	850'000	50'000
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen					7'887'400	0	409'900	7'477'500	409'900
Sachanlagen					7'887'400	0	409'900	7'477'500	409'900
WPH Lindenbaum (Bauprojekt)	11.03.12	11'286'155	2015 - 2044	30	7'580'000		379'000	7'201'000	379'000
WPH Lindenbaum (Wettbewerb)	11.03.12	156'201	2015 - 2044	30	100'200		5'000	95'200	5'000
Zusammenschluss ARA, Vorprojekt	29.03.19	258'994	2023 - 2032	10	207'200		25'900	181'300	25'900

Anhang Jahresrechnung 2025 Gemeinde

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Gemeinderatskanzlei oder auf der Webseite www.zuzwil.ch eingesehen werden.

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf:

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.2025	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2025
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	8'008'896.90	689'328.20	24'295.31	8'673'929.79
290010	Feuerwehr Betriebsreserve	292'782.79		24'295.31	268'487.48
290020	Reserve ARA Investitionen	6'048'760.20	375'877.93		6'424'638.13
290030	Abfallbeseitigung	362'280.38	49'518.44		411'798.82
290040	Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum	397'926.03	113'931.83		511'857.86
290042	Ausgleichsreserve Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum	907'147.50	150'000.00		1'057'147.50
2910	Fonds im Eigenkapital	303'829.24	2'005.52	22'291.86	283'542.90
291010	Bewohnerfonds Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum	110'794.11		22'291.86	88'502.25
291011	Energiefonds	193'035.13	2'005.52		195'040.65
2911	Legate und Stiftungen	267'029.54	1'682.37	8'830.24	259'881.67
291100	Legat F «bedürftige Menschen»	116'817.88		8'830.24	107'987.64
291101	Legat F «bauliche Anpassungen WPH»	150'211.66	1'682.37		151'894.03
2940	Ausgleichsreserve	1'324'552.85			1'324'552.85
294000	Ausgleichsreserve	1'324'552.85			1'324'552.85
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	857'100.00			857'100.00
294110	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	443'600.00			443'600.00
294120	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	413'500.00			413'500.00
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	720'000.00		80'000.00	640'000.00
295000	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	720'000.00		80'000.00	640'000.00
2990	Jahresergebnis	-2'381'574.93	2'381'574.93	576'633.77	-576'633.77
299000	Jahresergebnis	-2'381'574.93	2'381'574.93	576'633.77	-576'633.77
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	10'940'493.83		2'381'574.93	8'558'918.90
299900	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	10'940'493.83		2'381'574.93	8'558'918.90
29	Total Eigenkapital	20'040'327.43	3'074'591.02	3'093'626.11	20'021'292.34

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung / Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.
205	kurzfristige Rückstellungen	79'385.45	18'053.45	97'438.90
2050	Rückstellung Mehrleistungen des Personals	79'385.45	10'053.45	89'438.00
2052	Kurzfristige Rückstellungen für Prozesse	0.00	8'000.00	8'000.00
2059	Rückstellung Korrektur Steuerfuss	0.00	0.00	0.00
	Total Rückstellungen	79'385.45	18'053.45	97'438.90

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt,
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	Elektrizitätsversorgung Zuzwil
Rechtsform	unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Versorgung mit Strom auf dem Gemeindegebiet
Anteil der Gemeinde Zuzwil	100 Prozent im Eigentum der Gemeinde Zuzwil
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	keine
Eigene Untergesellschaften	keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Die Elektra lieferte im Berichtsjahr Fr. 247'058.04 Reingewinn an den allgemeinen Gemeindehaushalt ab.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 7'429'515.84
Aussagen zu den spezifischen Risiken	keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko	<ul style="list-style-type: none"> – Abraxas Informatik AG, St.Gallen – Berufsbeistandschaft Uzwil – IG GIS AG, St.Gallen – Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB) – Pro Senectute Region Wil & Toggenburg – Regionale Freizeit- und Sportanlagen Region Uzwil – Spitex Region Uzwil – Verein Feuerwehr Region Uzwil – Verein Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau – Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik – Verein Regio Wil – Verein Suchtberatung Region Wil – Verein Thurkultur – Wiler Sportanlagen AG – Zweckverband Abfallverwertung Bazenheim – Zweckverband ARA Thurau – Zweckverband Musikschule musiclife – Zweckverband Sicherheitsverbund Region Wil
--	--

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Aktuell bestehen keine Gewährleistungsverpflichtungen.

Anlagespiegel Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	Anschaffungskosten		Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.
	Stand per 01.01. Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	
107 Finanzanlagen	95'000.00	95'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	95'000.00
1070 Aktien und Anteilscheine	35'000.00	35'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	35'000.00
1071 Verzinssiche Anlagen	60'000.00	60'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	60'000.00
1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen (FV)	3'589'570.00	3'589'570.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'040'000.00
1080 Grundstücke FV	2'291'570.00	2'291'570.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'678'000.00
1084 Gebäude FV	1'298'000.00	1'298'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'362'000.00
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	3'684'570.00	3'684'570.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'135'000.00

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten		Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanmässige Abschreibungen (-)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	
140	46'549'183.53	1'061'989.80	47'611'173.33	-17'948'835.04	-1'624'849.99	0.00	28'037'488.30
1400 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401 Strassen, Verkehrswege	6'914'233.60	0.00	6'914'233.60	-2'762'905.60	-226'200.00	0.00	3'925'128.00
1402 Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403 Übrige Tiefbauten	987'612.98	0.00	987'612.98	-189'293.98	-44'100.00	0.00	754'219.00
1404 Hochbauten	35'414'139.96	541'549.99	35'955'689.95	-13'351'181.96	-1'257'949.99	0.00	21'346'558.00
1405 Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien	1'548'689.05	0.00	1'548'689.05	-1'548'689.05	0.00	0.00	0.00
1407 Anlagen in Bau	718'343.49	520'439.81	1'238'783.30	0.00	0.00	0.00	1'238'783.30
1409 Übrige Sachanlagen	966'164.45	0.00	966'164.45	-96'764.45	-96'600.00	0.00	772'800.00
142	378'364.95	0.00	378'364.95	-378'364.95	0.00	0.00	0.00
1420 Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	378'364.95	0.00	378'364.95	-378'364.95	0.00	0.00	0.00
144	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145	62'500.00	0.00	62'500.00	0.00	0.00	0.00	62'500.00
146	1'663'100.00	0.00	1'663'100.00	-763'100.00	-50'000.00	0.00	850'000.00
Total	48'653'148.48	1'061'989.80	49'715'138.28	-19'090'299.99	-1'674'849.99	0.00	28'949'988.30

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge		Aufgelöste Anschlussbeiträge		Buchwert Stand per 31.12.	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 01.01.	Planmässige Abschreibungen (-)		Abgänge (+)
2068	3'174'759.06	330'775.42	3'505'534.48	-1'202'884.67	0.00	1'952'096.49
Total	3'174'759.06	330'775.42	3'505'534.48	-1'202'884.67	0.00	1'952'096.49

Finanzkennzahlen

	2023	2024	2025		
Nettoverschuldungsquotient Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags bzw. wie viele Jahrestriechen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	41 %	51 %	46 %	< 100 % 100 bis 150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Selbstfinanzierungsgrad Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	1'288 %	n.a. ¹	179 %	über 100 % 80 bis 100 % 50 bis 80 % < 50 %	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend
Zinsbelastungsanteil Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	0 %	0 %	0 %	0 bis 4 % 4 bis 9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Nettoschuld pro Einwohner Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	1'239.28	1'517.72	1'412.84	< 0 Fr. 1 bis 1'000 Fr. 1'001 bis 2'500 Fr. 2'501 bis 5'000 Fr. > 5'000 Fr.	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Bruttoverschuldungsanteil Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	83 %	78 %	75 %	< 50 % 50 bis 100 % 100 bis 150 % 150 bis 200 % > 200 %	sehr gut gut mittel schlecht kritisch
Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.	2 %	5 %	4 %	< 10 % 10 bis 20 % 20 bis 30 % > 30 %	schwache Investitionstätigkeit mittlere Investitionstätigkeit starke Investitionstätigkeit sehr starke Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet wird. Die Kennzahl ist eine Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.	7 %	7 %	5 %	< 5 % 5 bis 15 % > 15 %	geringe Belastung tragbare Belastung hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.	9 %	n.a. ¹	5 %	> 20 % 10 bis 20 % < 10 %	gut mittel schlecht

¹ nicht auswertbar, da die Selbstfinanzierung negativ ist

Investitionskostenabrechnungen

Umbau und Sanierung Gemeindehaus	Kostenvoranschlag	Effektive Abrechnung	in Prozent
Kredit gemäss Beschluss Bürgerversammlung vom 27. März 2024	610'000.00		100,0 %
Vorbereitungsaufgaben (Vorprojekt, Architekten)		36'530.85	6,0 %
Kosten Gebäudearbeiten		543'620.08	89,1 %
Baunebenkosten		11'358.85	1,9 %
Total Investitionen		591'509.78	97,0 %
Kostenunterschreitung		-18'490.22	-3,0 %
Förderbeiträge		17'586.00	
Planungskosten vor Kreditbewilligung (ER 2023)		32'373.79	
Finanzierung			
Total Anlagekosten		541'549.99	
Abschreibung 2025		19'549.99	
Abschreibung 2026 bis 2054		18'000.00	

Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026 Elektrizitätsversorgung (EW) und Glasfasernetz (FTTH)

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	219'700	219'700	237'373.14	237'373.14	217'300	217'300
64000	Gemeinschaftsantennenanlage	57'800	57'800	68'878.39	68'878.39	57'800	57'800
64001	Glasfasernetz	161'900	161'900	168'494.75	168'494.75	159'500	159'500
8	Volkswirtschaft	6'852'300	6'852'300	7'192'142.70	7'192'142.70	6'530'300	6'530'300
87100	Elektrizität allgemein	765'000	765'000	801'407.95	788'231.97	765'000	765'000
87110	Elektrizitätswerk, Elektrizitätsnetz	2'499'200	2'812'800	2'597'136.94	3'054'766.97	2'476'000	3'045'800
87120	Elektrizitätswerk, Stromhandel und Übriges	3'588'100	3'274'500	3'793'597.81	3'349'143.76	3'289'300	2'719'500

Rechnung 2025
6 Verkehr

Infolge von Rückbauarbeiten der Ortsgemeinschaftsantennenanlage (OGA) im Zusammenhang mit EW-Projekten entstanden höhere Unterhaltskosten.

Die Aufwände im Glasfasernetz erfolgten im budgetierten Rahmen. Zur Deckung des Defizits wurden Fr. 10'398.37 aus der Reserve bezogen. Diese beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 663'024.26.

8 Volkswirtschaft

Durch den Mehrverbrauch von zwei grossen Strombezügern wurde mehr Energie eingekauft. Diese Mehraufwände wurden den Verursacherinnen und Verursachern wieder in Rechnung gestellt und führte zu höheren Erträgen. Weiter fielen weniger Unterhaltsaufwände für Trafostationen, Verteilkabinen sowie Kabelleitungen an. Es wurde erst ein Teil des Gemeindegebietes mit neuen Messgeräten für das Netzmonitoring ausgerüstet. Die Kosten dafür waren tiefer als geplant. Die nächsten Gebiete werden später mit den Monitoringgeräten ausgerüstet, damit Erfahrungen mit dem heute installierten Netzmonitoring gesammelt werden können.

Es erfolgt weiterhin ein grosser Zubau von Photovoltaikanlagen, was vor allem in den Sommermonaten zu hohen Einspeisungen ins Vorliegernetz führte. Das EW Zuzwil ist verpflichtet, diese Energie abzunehmen und zu entschädigen, erhält aber für die zurückgespiessene Energie in das Vorliegernetz keine Entschädigung.

Anstelle einer Reserveentnahme erfolgte eine Einlage von Fr. 230'632.42. Die Reserve Elektrizität weist per 31. Dezember 2025 einen Stand von Fr. 4'218'683.67 auf.

Budget 2026
6 Verkehr

Das Budget rechnet mit tieferen Unterhaltskosten für die Ortsgemeinschaftsantennenanlage (OGA), was sich positiv auf die Höhe des Reservenbezugs auswirkt.

8 Volkswirtschaft

Die Abgabe für die Stromreserve erhöht sich von 0.23 Rp./kWh auf 0.41 Rp./kWh. Zudem werden neu «Solidarisierte Kosten» mit 0.05 Rp./kWh in Rechnung gestellt. Im Gegenzug reduziert sich die Abgabe für die Systemdienstleistung von 0.55 Rp./kWh auf 0.27 Rp./kWh. Weiter sinken die Netzkosten des Vorlieferanten.

Mit dem weiteren Zubau von Photovoltaikanlagen wird ein geringerer Stromverbrauch budgetiert und es muss weniger Energie beim Lieferanten eingekauft werden. Ebenso haben die Umsetzungen von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) sowie lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) Einfluss auf den Energieverbrauch. Die Entschädigung für die Photovoltaik-Einspeisung erfolgt neu nach dem Referenzmarktpreis, welcher tiefer angesetzt ist als die bisher geleisteten Entschädigungen.

Für die Durchführung der Unterhaltsarbeiten wird mit einem normalen Aufwand gerechnet. Im Gegenzug stehen jedoch ausserordentlich viele Hausinstallationskontrollen an. Im Zusammenhang mit den Änderungen im Stromgesetz auf den 1. Januar 2026 fallen Kosten für verschiedene Initialisierungen und für die gesetzlichen Anpassungen im Rahmen des Cybermonitoring zur Umsetzung der Cyber-Security an. Weiter werden mit der Änderung des Hoch- und Niedertarifs die Energiepreise gesenkt. Das Budget 2026 rechnet mit einem Verlust von 242'700 Franken.

Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis Elektrizitätsversorgung

		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand	7'011'000		7'366'800.17		6'687'400	
30	Personalaufwand	10'900		12'488.67		10'200	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'911'500		6'017'451.91		5'531'800	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	736'600		726'087.90		785'200	
35	Einlagen Fonds / Spezialfinanzierungen	22'000		269'513.65		30'200	
36	Transferaufwand	330'000		341'258.04		330'000	
	Betrieblicher Ertrag		7'072'000		7'429'504.04		6'747'600
42	Entgelte		6'351'700		6'711'736.60		5'803'800
43	Verschiedene Erträge		4'700		4'750.55		3'500
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen		303'600		297'753.34		529'300
46	Transferertrag		412'000		415'263.55		411'000
	Betriebsergebnis	61'000		62'703.87		60'200	
34	Finanzaufwand	61'000		62'715.67		60'200	
44	Finanzertrag				11.80		
	Finanzergebnis	61'000		62'703.87		60'200	
	Operatives Ergebnis		0.00		0.00		0.00
	2. Stufe						
38	Einlagen in Reserven	0.00		0.00		0.00	
48	Entnahmen aus Reserven		0.00		0.00		0.00
	Ergebnis aus Reservenänderungen		0.00		0.00		0.00

Investitionsprogramm Elektrizitätsversorgung 2026 bis 2030

in 1'000 Franken	Brutto 2026	Beiträge Dritter	Netto 2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	Total
Volkswirtschaft									
Hausanschlüsse	70		70	80	80	80	80	80	470
Verteilkabinen / Niederspannungsleitungen	155		155	295	280	340	256	166	1'492
Sanierung und Neubau Rohrleitungen	109		109	100	100	150	100	50	609
Trafostationen / Mittelspannungsleitungen	32		32	390	300	870	230	580	2'402
Ersatz SPH Zähler	750		750	600	600				1'950
Total Investitionen	1'116		1'116	1'465	1'360	1'440	666	876	6'923

Finanzplanung 2026 bis 2030

Das Budget 2026 sowie die vorgesehenen Investitionen der nächsten Jahre bildeten die Grundlage für die Finanzplanung. Bei den Sachaufwänden wurde mit einer Zunahme von einem Prozent gerechnet. Die Reservenbezüge für die Jahre 2026 bis 2030 betragen gesamthaft knapp 1'176'700 Franken. Am Ende der Planungsperiode würde die Betriebsreserve rund 3'042'000 Franken betragen.

Investitionsrechnung Elektrizitätsversorgung

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8	Volkswirtschaft	1'061'500	104'000	674'730.17	289'610.44	1'115'000	187'000
87110	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	1'061'500	104'000	674'730.17	289'610.44	1'115'000	187'000
503510	Kabelleitungen / Trafostationen	108'500		85'200.10		31'500	
503520	Sanierung und Neubau EW-Rohranlagen	569'000		334'443.22		109'000	
503524	Ringleitungen / Ersatz Verteilkkabinen	314'000		168'429.16		154'500	
503530	Hausanschlüsse	70'000		86'657.69		70'000	
503552	Ersatz SPM Zähler					750'000	
630000	Investitionsbeiträge vom Bund				174'131.90		66'000
637100	Anschlussbeiträge von privaten Unternehmungen		104'000		115'478.54		121'000

Investitionsrechnung 2025

Bis auf die Sanierung der Weierenstrasse konnten im Berichtsjahr sämtliche geplanten Projekte umgesetzt und abgerechnet werden. Dies beinhaltete insbesondere die Sanierung Neufeldstrasse mit dem Neubau der Rohranlage, dem Ersatz der Hausanschlüsse sowie dem Ersatz von Niederspannungsverbindungen. Daneben erfolgte die Auswechslung weiterer Niederspannungsverbindungen im Verteilnetz, der Ersatz des Trafos «Buchenstrasse» sowie die Erstellung oder Sanierung verschiedener Hausanschlüsse.

Im Jahr 2024 mussten aufgrund von zwei Photovoltaikanlagen Netzverstärkungen vorgenommen werden. Die Aufwände konnten bei der Elcom geltend gemacht werden, worauf diese Kosten im Berichtsjahr zurückerstattet wurden. Ab dem Jahr 2025 können Kosten für Netzverstärkungen nicht mehr geltend gemacht werden. Es werden nur noch Bundesbeiträge für die in Betrieb genommenen Photovoltaikleistungen ausgerichtet.

Budget Investitionsrechnung 2026

Mit der Weiterführung der Sanierung der Weierenstrasse werden auch die EW-Rohranlagen und Verteilkkabinen erneuert und ergänzt. Durch den weiter anhaltenden Zubau von Photovoltaikanlagen muss das Verteilnetz laufend verstärkt und ausgebaut werden. Dies führt zu Auswechslungen von Niederspannungsverbindungen sowie zu einem Ausbau der Trafostation «Niederwiesen». Daneben stehen im Rahmen der Bautätigkeit wiederum verschiedene Hausanschlüsse und Hauszuleitungsverstärkungen an.

Infolge einer Systemabkündigung muss das Smart Meter-System ersetzt werden. Mit den Vorarbeiten wird gestartet. Der Gesamtkredit beträgt 1,95 Millionen Franken. Das Gutachten befindet sich ab Seite 90. Die Ausrichtung von Bundesbeiträgen für die im Jahr 2025 installierte Photovoltaikleistungen erfolgt erstmals im Jahr 2026.

Bilanz Elektrizitätsversorgung (EW) und Glasfasernetz (FTTH)

	Anfangsbestand per 1.1.2025	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2025
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	16'060'252.61	22'528'223.45	22'051'854.35	16'536'621.71
10 Finanzvermögen (FV)	2'515'691.55	21'853'493.28	21'325'766.45	3'043'418.38
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'132'459.76	6'859'471.93	6'615'170.57	1'376'761.12
101 Forderungen	1'358'231.79	14'635'092.70	14'685'595.88	1'307'728.61
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'000.00	358'928.65	25'000.00	358'928.65
14 Verwaltungsvermögen (VV)	13'544'561.06	674'730.17	726'087.90	13'493'203.33
140 Sachanlagen VV EW	12'859'944.63	674'730.17	677'273.85	12'857'400.95
141 Sachanlagen VV FTTH	684'616.43		48'814.05	635'802.38
2 PASSIVEN	16'060'252.61	14'115'108.16	13'638'739.06	16'536'621.71
20 Fremdkapital	9'162'514.94	13'884'475.74	13'379'866.95	9'667'123.73
200 Laufende Verbindlichkeiten	1'230'712.46	13'135'929.01	12'623'808.82	1'742'832.65
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'446'302.30	458'732.29	527'852.62	5'377'181.97
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	60'000.00	204.00	60'000.00	204.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'425'500.18	289'610.44	168'205.51	2'546'905.11
29 Eigenkapital (EK)	6'897'737.67	230'632.42	258'872.11	6'869'497.98
290 Spezialfinanzierungen im EK	6'897'737.67	230'632.42	258'872.11	6'869'497.98

Bilanz einfache Gesellschaft zuzwil.net

	Anfangsbestand per 01.01.2025	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2025
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	1'081'195.30	298'624.73	320'219.32	1'059'600.71
10 Finanzvermögen	156'190.70	298'624.73	258'552.32	196'263.11
1002 Bank	47'631.60	200'158.37	135'175.36	112'614.61
1010 Forderungen	108'559.10	83'012.00	108'559.10	83'012.00
1019 Übrige Forderungen	0.00	14'817.86	14'817.86	0.00
1041 Sach- und übriger Betriebsaufwand		636.50		636.50
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	925'004.60		61'667.00	863'337.60
1403 Übrige Tiefbauten	925'004.60		61'667.00	863'337.60
2 PASSIVEN	1'081'195.30	114'492.00	136'086.59	1'059'600.71
20 Fremdkapital	91'424.56	114'492.00	110'200.16	95'716.40
2000 Laufende Verbindlichkeiten	89'127.75	91'341.55	89'127.75	91'341.55
2002 Steuern	2'296.81	22'742.45	21'072.41	3'966.85
2041 Sach- und übriger Betriebsaufwand		408.00		408.00
29 Gesellschaftskapital zuzwil.net	989'770.74		25'886.43	963'884.31
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	989'770.74		25'886.43	963'884.31

Anhang Jahresrechnung 2025 Elektrizitätsversorgung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Gemeinderatskanzlei oder auf der Webseite www.zuzwil.ch eingesehen werden.

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf:

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	6'897'737.67	230'632.42	258'872.11	6'869'497.98
290000	Elektrizitätsversorgung	3'988'051.25	230'632.42		4'218'683.67
290001	Gemeinschaftsantennenanlage	673'422.63		10'398.37	663'024.26
290002	Aufwertungsreserve EW	2'236'263.79		248'473.74	1'987'790.05
29	Total Eigenkapital	6'897'737.67	230'632.42	258'872.11	6'869'497.98

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Elektrizitätsversorgung und Gemeinschaftsantennenanlage / FTTH. Aktuell bestehen keine Rückstellungen.

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt,
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	zuzwil.net
Rechtsform	Einfache Gesellschaft
Tätigkeit en, erfüllte öffentliche Aufgaben	Erstellung des FTTH in der Gemeinde Zuzwil
Anteil der Gemeinde Zuzwil	Kostenanteil 2025: 50 Prozent
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	50 Prozent Leucom Stafag AG, Frauenfeld
Eigene Untergesellschaften	keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 0.00 (EW an zuzwil.net)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 244'972.48 (Gesamtaufwand zuzwil.net)
Aussagen zu den spezifischen Risiken	keine

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Bezeichnung	Geschätzter Betrag per 31.12.	Kommentar
Solidarbürgschaft einfache Gesellschaft zuzwil.net	47'858.20	Anteil anderer Gesellschafter an Verbindlichkeiten (ohne Kontokorrent)
Total Gewährleistungsverpflichtungen	47'858.20	

Anlagespiegel Elektrizität und Kommunikation

Konto	Anschaffungskosten		Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanmässige Abschreibungen/ Wertberichtigung (-)	Abgänge (+) Umgl. (+/-)	
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	25'564'589.18	555'989.17	26'120'578.35	-12'020'028.12	-10'141.30	118'741.00	13'493'203.33
1403 Tiefbauten	16'192'440.74	489'434.27	16'681'875.01	-6'948'176.76	-10'141.30	100'095.80	9'416'181.73
1404 Hochbauten	5'657'376.86	66'554.90	5'723'931.76	-2'930'502.07	0.00	18'645.20	2'688'892.74
1409 übrige Sachanlagen	2'799'184.62		2'799'184.62	-1'910'378.76	0.00	0.00	752'326.48
1413 Tiefbauten FTTH	915'586.96		915'586.96	-2'30'970.53	0.00	0.00	635'802.38
Total	25'564'589.18	555'989.17	26'120'578.35	-12'020'028.12	-10'141.30	118'741.00	13'493'203.33

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge		Aufgelöste Anschlussbeiträge		Buchwert Stand per 31.12.	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 01.01.	Planmässige Abschreibungen (-)		Abgänge (+)
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	6'557'176.11	289'610.44	-4'131'675.93	-168'205.50	0.00	2'546'905.12
206800 Anschlussbeiträge EW ¹	6'361'775.57	289'610.44	-4'082'268.57	-154'716.86	0.00	2'414'400.58
206801 Anschlussbeiträge OGA / FTTH	195'400.54	0.00	-49'407.36	-13'488.64	0.00	132'504.54

¹ Die Anschlussbeiträge EW beinhalten auch die erhaltenen Beiträge für Netzverstärkungen.

Steuerplan 2026

Der Steuerplan ist ein Instrument zur Ermittlung des Steuerfusses. Er weist den Steuerbedarf der Erfolgsrechnung laut Budget sowie den mutmasslichen Ertrag aus Einkommens-, Vermögens- und Grundsteuern aus. Nicht Teil des Steuerplans sind die übrigen Steuereinnahmen.

Steuerbedarf laut Budget Fr. 16'600'400.–

Deckung durch:

1. Einkommens- und Vermögenssteuern

Einfache Steuer 2025	Fr. 17'246'900.–	
geschätzter Zuwachs 4,6 Prozent	Fr. <u>793'400.–</u>	
Mutmasslicher Ertrag einfache Steuer 2026	Fr. 18'040'300.–	
Einkommens- und Vermögenssteuern		
77 Prozent der einfachen Steuer, gerundet	Fr. 13'900'000.–	
Nachzahlungen	Fr. <u>520'000.–</u>	Fr. 14'420'000.–

2. Grundsteuern 0,4 Promille vom Verkehrswert Fr. 717'100.–

3. Aufwandüberschuss (Bezug freies Eigenkapital) Fr. 1'463'300.–

Steuerantrag 2026

Die einfache Steuer hat im Jahr 2025 das Budget mit einem effektiven Zuwachs von 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr übertroffen. Für das Jahr 2026 rechnet der Gemeinderat mit einem Zuwachs von 4,6 Prozent.

Der mutmassliche Ertrag bei einem Steuerfuss von 77 Prozent wird auf netto 13,9 Millionen Franken geschätzt. Der erwartete Aufwandüberschuss für das Jahr 2026 von 1'463'300 Franken kann mit einem Bezug aus dem freien Eigenkapital gedeckt werden.

Genehmigungsvermerk

Vorliegende Jahresrechnungen, Budgets und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, folgendem Antrag zuzustimmen:

Das Budget für das Jahr 2026 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierungen, Steuerplan) sei zu genehmigen.

Für das Jahr 2026 seien folgende Steuersätze anzuwenden:

a) Steuerfuss 77 Prozent (wie bisher)

b) Grundsteuer 0,4 Promille vom Verkehrswert (wie bisher)

Zuzwil, 9. Februar 2026

Gemeinde Zuzwil

Gemeinderat

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

An die Bürgerversammlung der Gemeinde

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (inkl. Gemeindeunternehmen) der Gemeinde Zuzwil, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle BDO AG, St.Gallen, beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnungen 2025 der politischen Gemeinde Zuzwil seien zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Gemeinderates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen (Art. 55 Abs. 2 Gemeindegesetz).**

Dem Gemeinderat, den Kommissionen und allen Mitarbeitenden aus Verwaltung, Unterhaltsdienst, Schule sowie Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum danken wir für den geleisteten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Zuzwil, 16. Februar 2026

Geschäftsprüfungskommission

Cornel Rentzmann, Präsident
Ralph Egeter
Christian Geser
Daniel Peter
Raffael Sarbach

Gutachten

Bericht und Antrag über den Ersatz des Strommesssystems und der Stromzähler

Zusammenfassung

Das Elektrizitätswerk Zuzwil versorgt rund 2'500 Haushalte und Betriebe mit Strom. Die heutigen Smart-Meter-Stromzähler (SPM-Zähler) wurden zwischen den Jahren 2015 und 2019 installiert. Sie erreichen nun das Ende ihrer Lebensdauer. Zudem stellt der Hersteller Support, Software und Ersatzteile für die Zähler und Übermittlungskomponenten ein. Spätestens ab dem Jahr 2029 kann das System nicht mehr sicher betrieben werden. Die Stromversorgungsverordnung schreibt vor, dass ab dem Jahr 2028 mindestens 80 Prozent der Zähler SPM-Zähler installiert sein müssen.

Im Zusammenhang mit dem Ersatz der Stromzähler wurden auch verschiedene Lösungen für die Übertragung der Zählerdaten geprüft. Heute werden die Zählerdaten über die Stromleitung (Powerline) übertragen. Die Abklärungen zeigen, dass die Datenübertragung über Glasfaser die beste und zukunftssicherste Variante ist. Das Elektrizitätswerk verfügt bereits über eine zusätzliche Glasfaser bis in jedes Gebäude für ihre Zwecke. Diese Infrastruktur soll nun sinnvoll genutzt werden. Glasfaser ist zuverlässiger als andere Lösungen und bereitet das Stromnetz auf zukünftige Anforderungen vor. Das Projekt umfasst den Ersatz aller Stromzähler, deren Anschluss an das Glasfasernetz sowie die notwendige Software. Die Kosten betragen 1,95 Millionen Franken exkl. MWST. Der Austausch der Zähler erfolgt nach der Ergänzung der Glasfaseranbindung in den Gebäuden und dem Ausbau der Übertragungstechnik schrittweise ab dem Jahr 2027. Der Gemeinderat beantragt für dieses Projekt einen Kredit von 1,95 Millionen Franken. Der Kredit soll, aufgeteilt auf die verschiedenen Ausgaben für die Glasfaseranbindung, die Hard- und Software sowie für die Zähler, innerhalb von maximal 25 Jahren abgeschrieben werden.

Ausgangslage

Das Elektrizitätswerk (EW) versorgt rund 2'500 Haushalte und Gewerbebetriebe mit elektrischer Energie. In den Jahren 2015 bis 2019 rüstete das EW alle Strombezüger in seinem Versorgungsgebiet mit Smart-Meter-Stromzählern (SPM-Zähler) aus. Diese übermitteln die Zählerstände automatisch über die Stromleitung an die EW-Verwaltung. Diese Daten können medienbruchfrei weiterbearbeitet werden, um die Stromrechnungen zu erstellen. Die Verbrauchsdaten werden auch automatisch für das Kundenportal aufbereitet. SPM-Zähler sind ein wichtiger Teil für die Energiewende und daher gemäss der Bundesvorgaben ab dem Jahr 2028 Pflicht.

Die heutigen Zähler erreichen in den kommenden Jahren das Ende ihrer technischen Lebensdauer. Die Lieferantin der SPM-Zähler und des «Zählerübertragungs-Systems» kündigte die Gewährleistung von Support, Software-Updates und Ersatzteilen. Der vollständige Support endet im Jahr 2029. Neue SPM-Zähler werden bereits heute nicht mehr geliefert.

Die EW-Kommission prüfte Alternativen für die bestehenden Stromzähler und evaluierte verschiedene Übertragungsvarianten wie Mobilfunk, Datenübertragung über die Stromleitung (Powerline) und Glasfaser. Sie kam zum Schluss, dass ein Weiterbetrieb der SPM-Zähler und des dafür nötigen Umfelds ohne Zähler-Ersatz mit erheblichen

Risiken verbunden ist:

- a) System wird zunehmend instabil;
- b) bei Defekten fehlen Ersatzteile;
- c) System kann bei der Abrechnung, Steuerung und Datenübertragung ausfallen;
- d) gesetzliche Mindestanforderungen können nicht mehr erfüllt werden.

Verteilnetzbetreiber wie das kommunale EW sind gesetzlich verpflichtet, bis zum Ende des Jahres 2027 mindestens 80 Prozent der Zähler mit Smart Metering (SPM) auszurüsten. Ohne funktionierendes Messsystem ist diese Pflicht nicht erfüllbar. Auch die Aufbereitung der Stromrechnungen sowie das Verwalten der Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG), der Zusammenschlüsse für den Eigenverbrauch (ZEV) und der lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) wäre nicht mehr möglich.

Der Gemeinderat stellte fest, dass eine Ersatzbeschaffung für das Strommesssystem und der Stromzähler unumgänglich ist.

Projektumfang, Variantenprüfung und Beurteilung

Im Rahmen der Evaluation wurden die Übertragungsvarianten Mobilfunk, Powerline und Glasfaser geprüft. Die Abklärungen zeigen deutlich, dass eine Übermittlung der Zählerdaten über Glasfaser sowohl technisch als auch strategisch die überzeugendste Variante darstellt.

Besonders zu berücksichtigen ist, dass das EW im Rahmen des FTTH-Projekts zuzwil.net bereits rund 630'000 Franken in ein Glasfasernetz für EW-Zwecke investierte, um damit jedes Gebäude zu erschliessen. Diese Infrastruktur wird aktuell nicht genutzt. Bei einem Verzicht auf Glasfaser würde diese Vorinvestition langfristig brachliegen.

Die Datenübermittlung via Glasfaser bietet unter anderem folgende Vorteile:

- a) höchste Übertragungsstabilität und -qualität;
- b) direkte, verzögerungsfreie Schaltungen (z. B. für Wärmepumpen, Boiler, Grossspeicher);
- c) bessere Voraussetzungen für Smart-Grid-Anwendungen;
- d) zeitnahe Auswertung von Netzzuständen und Energiebedarf;
- e) Zukunftssicherheit für kommende technologische Entwicklungen.

Aus fachlicher Sicht ist die Glasfaserlösung die einzig langfristig zukunftsfähige Option. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erfahrungen umliegender Elektrizitätswerke.

Projektumfang, Kosten und Finanzierung

Das Projekt umfasst die vollständige Auswechslung sämtlicher Stromzähler inkl. Montage, die Anbindung der Zähler über Glasfaser sowie die erforderlichen System- und Übertragungskomponenten. Der Kostenvoranschlag für den Austausch der Stromzähler beläuft sich auf 1'950'000 Franken exkl. MWST bei einer Genauigkeit von +/- 10 Prozent. Der Kredit wird je nach Ausgabenposition innert längstens 25 Jahren abgeschrieben.

	Kosten	Abschreibungsdauer
Zählerbeschaffung und Installation	Fr. 1'144'000.–	15 Jahre
Hard- und Software	Fr. 56'000.–	15 Jahre
Ausbau der Glasfaseranbindung und Übertragungstechnik	Fr. 750'000.–	25 Jahre

Die wiederkehrenden Betriebskosten für Hard- und Software belaufen sich auf rund 40'000 Franken pro Jahr.

Projektumfang, Ablauf des Zähleraustauschs

Die Umsetzung dieses Projekts erfolgt etappenweise:

ab 2026	Installation der Glasfaseranschlüsse für die Stromzähler
2027 bis 2028	Gebietsweiser Austausch der bestehenden Stromzähler

Rechtliche Einordnung

Der Ersatz der Stromzähler sowie der Betrieb eines gesetzeskonformen Smart-Metering-Systems stellen eine gesetzliche Aufgabe des Verteilnetzbetreibers dar. Es handelt sich somit um eine gebundene Ausgabe. Da aber verschiedene Übertragungsmöglichkeiten für die Daten über Glasfaser, Mobilfunk und Stromleitung bestehen, ist trotzdem ein Kredit für den Austausch der Stromzähler und die Anpassung des Strommesssystems an der Bürgerversammlung zu beantragen. Da bereits alle Gebäude in der Gemeinde mittels einer «Gebäudefaser» an das Glasfasernetz bzw. FTTH-Netz angeschlossen sind, drängt sich die oben aufgezeigte Variante der Datenübermittlung via Glasfaser und der Beschaffung der dafür geeigneten Stromzähler auf. Aufgrund des Lieferumfangs und der Installationsaufwände der Elektriker hat die Beschaffung gemäss den Vorgaben der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) zu erfolgen. Nach Art. 6 Bst. d der Gemeindeordnung beschliesst die Bürgerversammlung über einmalige neue Ausgaben bis zwei Mio. Franken.

Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen empfiehlt der Gemeinderat, folgenden Anträgen zuzustimmen:

- 1. Für den Ersatz des Strommesssystems und der Stromzähler wird ein Investitionskredit von Fr. 1'950'000.– +/- 10 Prozent exkl. MWST bewilligt, zuzüglich allfälliger teuerungsbedingter Mehrkosten.**
- 2. Der Investitionskredit von Fr. 1'950'000.– ist durch jährliche Quoten nach Massgabe der verfügbaren Mittel innert längstens 25 Jahren abzuschreiben.**

Zuzwil, 9. Februar 2026

Gemeinde Zuzwil

Gemeinderat

Schuljahr 2025 / 2026

Frühlingsferien	Freitag	03.04.2026	bis	Sonntag	19.04.2026
Brückentage	Mittwoch	13.05.2026	und	Freitag	15.05.2026
Sommerferien	Samstag	04.07.2026	bis	Sonntag	09.08.2026

Schuljahr 2026 / 2027

Herbstferien	Samstag	26.09.2026	bis	Sonntag	18.10.2026
Weihnachtsferien	Samstag	19.12.2026	bis	Sonntag	03.01.2027
Winterferien	Samstag	30.01.2027	bis	Sonntag	07.02.2027
Frühlingsferien	Samstag	10.04.2027	bis	Sonntag	25.04.2027
Brückentage	Mittwoch	05.05.2027	und	Freitag	07.05.2027
Sommerferien	Samstag	10.07.2027	bis	Sonntag	15.08.2027

Schuljahr 2027 / 2028

Herbstferien	Samstag	02.10.2027	bis	Sonntag	24.10.2027
Weihnachtsferien	Samstag	18.12.2027	bis	Sonntag	02.01.2028
Winterferien	Samstag	29.01.2028	bis	Sonntag	06.02.2028
Frühlingsferien	Samstag	08.04.2028	bis	Sonntag	23.04.2028
Brückentage	Mittwoch	24.05.2028	und	Freitag	26.05.2028
Sommerferien	Samstag	08.07.2028	bis	Sonntag	13.08.2028

Besondere Unterrichtswochen (Skilager / Sonderwoche)

Woche 10	Sonntag	01.03.2026	bis	Freitag	06.03.2026
Woche 10	Sonntag	07.03.2027	bis	Freitag	12.03.2027
Woche 10	Sonntag	05.03.2028	bis	Freitag	10.03.2028

Detaillierte Jahresrechnungen

Die detaillierten Jahresrechnungen sowie die Anhänge können bei der Finanzverwaltung (Telefon 058 228 28 65 oder gemeinde@zuzwil.ch) bestellt werden. Zusätzlich sind die Unterlagen auf der Webseite www.zuzwil.ch unter Aktuelles / News aufgeschaltet.

Konstituierungsliste

Die Konstituierungsliste für die Amtsdauer 2025 bis 2028 ist auf der Webseite www.zuzwil.ch unter Politik / Gemeinderat aufgeschaltet.

Stimmunterlagen

Fehlende Stimmrechtsausweise können bis spätestens Freitag, 27. März 2026, 14 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden (Büro 15, Telefon 058 228 28 84 oder gemeinde@zuzwil.ch).

Impressum

Redaktion und Layout
Gemeinderatskanzlei

Fotos
Gemeinderatskanzlei
Schulverwaltung
TAGIZ

Auflage
300 Exemplare

